

I

(Mitteilungen)

KOMMISSION

**Verzeichnis der zugelassenen Futtermittel-Zusatzstoffe ⁽¹⁾, veröffentlicht gemäß Artikel 9t
Buchstabe b) der Richtlinie 70/524/EWG des Rates über Zusatzstoffe in der Tierernährung**

(2004/C 50/01)

(Text von Bedeutung für den EWR)

INHALT

EINFÜHRUNG	2
KAPITEL I: Verzeichnis der Zusatzstoffe, die für einen Zeitraum von zehn Jahren mit Bindung an einen für das Inverkehrbringen Verantwortlichen zugelassen wurden	3
KAPITEL II: Verzeichnis der Zusatzstoffe, die (für einen Zeitraum von höchstens vier Jahren bzw. fünf Jahren bei Zusatzstoffen, die vor dem 1. April 1998 vorläufig zugelassen wurden) mit Bindung an einen für das Inverkehrbringen Verantwortlichen vorläufig zugelassen wurden	13
KAPITEL III: Verzeichnis der sonstigen, für unbegrenzte Zeit zugelassenen Zusatzstoffe	15
KAPITEL IV: Verzeichnis der sonstigen (für einen Zeitraum von höchstens vier Jahren bzw. fünf Jahren bei Zusatzstoffen, die vor dem 1. April 1998 vorläufig zugelassen wurden, vorläufig zugelassenen Zusatzstoffe	57
ANHANG I: Verzeichnis der zu den Gruppen „Antibiotika“, „Kokzidiostatika und andere Arzneimittel“ und „Wachstumsförderer“ gehörenden Zusatzstoffe, die derzeit im Rahmen von Artikel 9g der Richtlinie 70/524/EWG einer erneuten Beurteilung unterzogen werden und vor dem 1. Januar 1988 in Anhang I eingetragen wurden	139
ANHANG II: Verzeichnis der gemeinschaftlichen Rechtsakte, mit denen das Verzeichnis der zugelassenen Zusatzstoffe seit 15. November 2001 geändert wurde	143

⁽¹⁾ Stand vom 15. Juli 2003.

EINFÜHRUNG

Zur Durchführung von Artikel 9t Buchstabe b) der Richtlinie 70/524/EWG des Rates vom 23. November 1970 über Zusatzstoffe in der Tierernährung ⁽¹⁾ veröffentlicht die Kommission alljährlich im *Amtsblatt der Europäischen Union*, Reihe C, das Verzeichnis der zugelassenen Zusatzstoffe mit folgender Einteilung:

- Kapitel I: Verzeichnis der Zusatzstoffe, die für einen Zeitraum von zehn Jahren mit Bindung an einen für das Inverkehrbringen Verantwortlichen zugelassen wurden
- Kapitel II: Verzeichnis der Zusatzstoffe, die (für einen Zeitraum von höchstens vier Jahren bzw. fünf Jahren bei Zusatzstoffen, die vor dem 1. April 1998 vorläufig zugelassen wurden) mit Bindung an einen für das Inverkehrbringen Verantwortlichen vorläufig zugelassen wurden
- Kapitel III: Verzeichnis der sonstigen, für unbegrenzte Zeit zugelassenen Zusatzstoffe
- Kapitel IV: Verzeichnis der sonstigen (für einen Zeitraum von höchstens vier Jahren bzw. fünf Jahren bei Zusatzstoffen, die vor dem 1. April 1998 vorläufig zugelassen wurden) vorläufig zugelassenen Zusatzstoffe

Anhang I enthält das Verzeichnis bestimmter zu den Gruppen „Antibiotika“, „Kokzidiostatika und andere Arzneimittel“ und „Wachstumsförderer“ gehörender Zusatzstoffe, die vor dem 1. Januar 1988 zugelassen wurden und derzeit im Rahmen von Artikel 9g der Richtlinie 70/524/EWG einer erneuten Beurteilung unterzogen werden.

Anhang II enthält das Verzeichnis sämtlicher Rechtsakte der Gemeinschaft, mit denen das Verzeichnis der zugelassenen Zusatzstoffe seit 15. November 2001 ⁽²⁾ geändert wurde.

⁽¹⁾ ABl. L 270 vom 14.12.1970, S. 1.

⁽²⁾ Verzeichnis der zugelassenen Futtermittel-Zusatzstoffe, veröffentlicht gemäß Artikel 9t Buchstabe b) der Richtlinie 70/524/EWG des Rates über Zusatzstoffe in der Tierernährung (AbI. C 329 vom 31.12.2002, S. 1).

KAPITEL I: VERZEICHNIS DER ZUSATZSTOFFE, DIE FÜR EINEN ZEITRAUM VON ZEHN JAHREN MIT BINDUNG AN EINEN FÜR DAS INVERKEHRBRINGEN VERANTWORTLICHEN ZUGELASSEN WURDEN

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg	Alleinfuttermittel		
Antibiotika									
E 712	Intervet International bv	<p>Flavophospholipol 80 g/kg (Flavomycin 80)</p> <p>Flavophospholipol 40 g/kg (Flavomycin 40)</p>	<p>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</p> <p>Flavophospholipol: ≥ 80 g Aktivität/kg</p> <p>Siliciumdioxid: 50-150 g/kg</p> <p>Calciumcarbonat: 0-400 g/kg</p> <p>Flavophospholipol: ≥ 40 g Aktivität/kg</p> <p>Siliciumdioxid: 20-120 g/kg</p> <p>Calciumcarbonat: 200-750 g/kg</p> <p>Wirkstoff:</p> <p>Flavophospholipol</p> <p>CAS-Nummer: 11015-37-5</p> <p>(Moenomycin A: C₆₉H₁₀₈N₅O₃₄P)</p> <p>Phosphoglykolipid, gebildet durch Fermentation von <i>Streptomyces ghanaensis</i> (DSM 12218)</p> <p>Zusammensetzung der Antibiotikafaktoren:</p> <p>Moenomycin A: 40 %-80 %</p> <p>Moenomycin A_{1/2}: 0-20 %</p> <p>Moenomycin C₁: 0-20 %</p> <p>Moenomycin C₃: 5 %-25 %</p> <p>Moenomycin C₄: 0-15 %</p>	Kaninchen	—	2	4	—	30.9.2009

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg	Alleinfuttermittel		
E 716	Intervet International bv	Salinomycin-Natrium 120 g/kg (Salocin 120 Mikro-Granulat)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Salinomycin-Natrium: ≥ 120 g/kg Siliciumdioxid: 10-100 g/kg Calciumcarbonat: 350-700 g/kg Wirkstoff: Salinomycin-Natrium $C_{42}H_{69}O_{11}Na$ CAS-Nummer: 53003-10-4 Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet durch Fermentation von <i>Streptomyces albus</i> (DSM 12217) Verwandte Verunreinigungen: < 42 mg Elaiophylin/kg Salinomycin-Natrium < 40 g 17-Epi-20-Desoxy-Salinomycin/kg Salinomycin-Natrium	Ferkel	4 Monate	30	60	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein“	30.9.2009
				Mast-schweine	6 Monate	15	30	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein“	30.9.2009

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
E 717	Eli Lilly and Company Ltd	Avilamycin 200 g/kg (Maxus G200, Maxus 200) Avilamycin 100 g/kg (Maxus G100, Maxus 100)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Avilamycin: 200 g Aktivität/kg Sojabohnenöl oder Mineralöl: 5-30 g/kg Sojabohnenschalen q.s. 1 kg Avilamycin: 100 g Aktivität/kg Sojabohnenöl oder Mineralöl: 5-30 g/kg Sojabohnenschalen q.s. 1 kg Wirkstoff: Avilamycin $C_{57-62}H_{82-90}Cl_{1-2}O_{31-32}$ CAS-Nummer von Avilamycin A: 69787-79-7 CAS-Nummer von Avilamycin B: 73240-30-9 Mischung von Oligo-Sacchariden der Gruppe der Orthosomycine aus <i>Streptomyces viridochromogenes</i> (NRRL 2860), Granulat Zusammensetzung der Faktoren: Avilamycin A: ≥ 60 % Avilamycin B: ≤ 18 % Avilamycin A + B: ≥ 70 % Sonstige Einzelavilamycine: ≤ 6 %	Ferkel	4 Monate	20	40	—	30.9.2009
				Mast-schweine	6 Monate	10	20	—	30.9.2009
				Masthühner	—	2,5	10	—	30.9.2009
				Truthühner	—	5	10	—	20.1.2013

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg	Alleinfuttermittel		

Kokzidiostatika und andere Arzneimittel

E 758	Alpharma AS	Robenidin-Hydrochlorid: 66 g/kg (Cycostat 66 G)	<p>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</p> <p>Robenidin-Hydrochlorid: 66 g/kg</p> <p>Lignosulfonat: 40 g/kg</p> <p>Calciumsulfatdihydrat: 894 g/kg</p> <p>Wirkstoff:</p> <p>Robenidin-Hydrochlorid</p> <p>$C_{15}H_{13}Cl_2N_5$ HCl</p> <p>1,3-bis[(p-Chlorbenzyliden)-amino]guanidinhydrochlorid</p> <p>CAS-Nummer: 25875-50-7</p> <p>Verwandte Verunreinigungen:</p> <p>N,N',N''-Tris[(p-Cl-benzyliden)amino]guanidin: ≤ 1 %</p> <p>Bis-[4-Cl-benzyliden]hydrazin: ≤ 1 %</p>	Zuchtkaninchen	—	50	66	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig	30.9.2009
-------	-------------	--	---	----------------	---	----	----	--	-----------

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg	Alleinfuttermittel		
E 763	Alpharma AS	Lasalocid-A-Natrium 15 g/100 g (Avatec 15 % cc)	<p>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</p> <p>Lasalocid-A-Natrium: 15 g/100 g</p> <p>Maiskolbenmehl: 80,95 g/100 g</p> <p>Lecithin: 2 g/100 g</p> <p>Sojaöl: 2 g/100 g</p> <p>Eisen(III)-Oxid: 0,05 g/100 g</p> <p>Wirkstoff:</p> <p>Lasalocid-A-Natrium</p> <p>$C_{34}H_{53}O_8Na$</p> <p>CAS-Nummer: 25999-20-6</p> <p>Natriumsalz der 6-[(3R, 4S, 5S, 7R)-7-[(2S, 3S, 5S)-5-Ethyl-5-[(2R, 5R, 6S)-5-ethyl-5-hydroxy-6-methyltetrahydro-2H-pyran-2-yl]-tetrahydro-3-methyl-2-furyl]-4-hydroxy-3,5-dimethyl-6-oxononyl]-2,3-kresotinsäure, gebildet aus <i>Streptomyces lasaliensis</i> subsp. <i>lasaliensis</i> (ATCC 31180)</p> <p>Verwandte Verunreinigungen:</p> <p>Lasalocid-Natrium B-E: ≤ 10 %</p>	Truthühner	12 Wochen	90	125	<p>Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig</p> <p>Angabe in der Gebrauchsanweisung:</p> <p>„Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel kann kontraindiziert sein“</p>	30.9.2009

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg	Alleinfuttermittel		
E 764	Intervet International bv	Halofuginon-Hydrobromid 6 g/kg (Stenorol)	<p>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</p> <p>Halofuginon-Hydrobromid: 6 g/kg</p> <p>Gelatine: 13,2 g/kg</p> <p>Stärke: 19,2 g/kg</p> <p>Zucker: 21,6 g/kg</p> <p>Calciumcarbonat: 940 g/kg</p> <p>Wirkstoff:</p> <p>Halofuginon-Hydrobromid</p> <p>$C_{16}H_{17}BrClN_3O_3 \cdot HBr$</p> <p>DL-trans-7-Brom-6-Chlor-3-(3-(3-Hydroxy-2-Piperidyl)Acetonyl)-4(3H)-Chinazolinon-Hydrobromid</p> <p>CAS-Nummer: 64924-67-0</p> <p>Verwandte Verunreinigungen:</p> <p>Cis-Isomer von Halofuginon: < 1,5 %</p>	Junghennen	16 Wochen	2	3	—	30.9.2009

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
E 766	Intervet International bv	Salinomycin-Natrium 120 g/kg (Sacox 120)	<p>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</p> <p>Salinomycin-Natrium \geq 120 g/kg</p> <p>Siliciumdioxid 10-100 g/kg</p> <p>Calciumcarbonat 350-700 g/kg</p> <p>Wirkstoff:</p> <p>Salinomycin-Natrium</p> <p>$C_{42}H_{69}O_{11}Na$</p> <p>CAS-Nummer: 53003-10-4</p> <p>Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet durch Fermentation von <i>Streptomyces albus</i> (DSM 12217)</p> <p>Verwandte Verunreinigungen:</p> <p>< 42 mg Elaiophylin/kg Salinomycin-Natrium</p> <p>< 40 g 17-epi-20-desoxy-Salinomycin/kg Salinomycin-Natrium</p>	Mastkaninchen	—	20	25	<p>Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig</p> <p>Angabe in der Gebrauchsanweisung:</p> <p>„Gefährlich für Equiden“</p> <p>„Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.“</p>	31.5.2011

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
E 770	Alpharma AS	Maduramicin-Ammonium-Alpha 1 g/100 g (Cygro 1 %)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Maduramicin-Ammonium-Alpha: 1 g/100 g Benzylalkohol: 5 g/100 g Maiskolbengrieß q.s. 100 g Wirkstoff: Maduramicin-Ammonium-Alpha $C_{47}H_{83}O_{17}N$ CAS-Nummer: 84878-61-5 Monocarboxylsäure-Polyether-Ammoniumsalz, gebildet aus <i>Actinomadura yumaensis</i> (ATCC 31585) (NRRL 12515) Verwandte Verunreinigungen: Maduramicin-Ammonium-Beta: < 10 %	Masthühner	—	5	5	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.“	30.9.2009
				Truthühner	16 Wochen	5	5	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.“	15.12.2011

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
E 771	Janssen Animal Health B.V.B.A	Diclazuril 0,5 g/100 g (Clinacox 0,5 % Vormischung)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Diclazuril: 0,5 g/100 g Sojabohnenmehl: 99,25 g/100 g Polyvidon K 30: 0,2 g/100 g Natriumhydroxid: 0,0538 g/100 g	Masthühner	—	1	1	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig	30.9.2009
		Diclazuril 0,2 g/100 g (Clinacox 0,2 % Vormischung)	Diclazuril: 0,2 g/100 g Sojabohnenmehl: 39,7 g/100 g Polyvidon K 30: 0,08 g/100 g Natriumhydroxid: 0,0215 g/100 g Weizenfuttermehl: 60 g/100 g	Masttrüthühner	12 Wochen	1	1	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig	28.2.2011
			Wirkstoff: Diclazuril $C_{17}H_9Cl_3N_4O_2$ (±)4-Chlorophenyl[2,6-dichloro-4-(2,3,4,5-tetrahydro-3,5-dioxo-1,2,4-triazin-2-yl)phenyl]acetonitril CAS-Nummer: 101831-37-2 Verwandte Verunreinigungen: Abbauprodukt (R064318): ≤ 0,2 % Sonstige verwandte Verunreinigungen: (R066891, R066896, R068610, R070156, R068584, R070016): je ≤ 0,5 % Verunreinigungen insgesamt: ≤ 1,5 %	Jung-hennen	16 Wochen	1	1	—	20.1.2013

KAPITEL II: VERZEICHNIS DER ZUSATZSTOFFE, DIE (FÜR EINEN ZEITRAUM VON HÖCHSTENS VIER JAHREN BZW. FÜNF JAHREN BEI ZUSATZSTOFFEN, DIE VOR DEM 1. APRIL 1998 VORLÄUFIG ZUGELASSEN WURDEN) MIT BINDUNG AN EINEN FÜR DAS INVERKEHRBRINGEN VERANTWORTLICHEN VORLÄUFIG ZUGELASSEN WURDEN

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
Antibiotika									
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kokzidiostatika und andere Arzneimittel									
29	Phibro Animal Health, s.p.r.l.	Semduramicin-Natrium (Aviax 5 %)	<p>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</p> <p>Semduramicin-Natrium: 51,3 g/kg</p> <p>Natriumkarbonat: 40 g/kg</p> <p>Mineralöl: 50 g/kg</p> <p>Natriumaluminiumsilikat: 20 g/kg</p> <p>SABL.abohnenschalen, gemahlen: 838,7 g/kg</p> <p>Wirkstoff:</p> <p>Semduramicin-Natrium</p> <p>$C_{45}H_{76}O_{16}Na$</p> <p>CAS-Nummer 113378-31-7</p> <p>Monokarboxylsäure-Polyether-Natrium-salz, gebildet durch <i>Actinomadura roseorufa</i> (ATCC 53664).</p> <p>Verwandte Verunreinigungen:</p> <p>Descarboxylsemduramicin: ≤ 2 %</p> <p>Desmethoxylsemduramicin: ≤ 2 %</p> <p>Hydroxylsemduramicin: ≤ 2 %</p> <p>Gesamt ≤ 5 %</p>	Masthühner	—	20	25	Verabreichung nur bis höchstens 5 Tage vor der Schlachtung zulässig	1.6.2006 (*)

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			

Wachstumsförderer

1	BASF Aktiengesellschaft α DE RP 1 31401	Kaliumdiformiat (Formi™ LHS)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Kaliumdiformat fest min. 98 % Silikat max. 1,5 % Wasser max. 0,5 % Wirkstoff: Kaliumdiformiat, fest $\text{KH}(\text{COOH})_2$ CAS-Nr. 20642-05-1	Ferkel (abgesetzt)	2 Monate	6 000	18 000	—	30.6.2005 ⁽⁶⁾
				Mast- schweine	—	6 000	12 000	—	30.6.2005 ⁽⁶⁾

KAPITEL III: VERZEICHNIS DER SONSTIGEN, FÜR UNBEGRENZTE ZEIT ZUGELASSENEN ZUSATZSTOFFE

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
Stoffe mit antioxydierender Wirkung								
E 300	L-Ascorbinsäure	C ₆ H ₈ O ₆	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 301	Natrium-L-ascorbat	C ₆ H ₇ O ₆ Na	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 302	Calcium-L-ascorbat	C ₁₂ H ₁₄ O ₁₂ Ca · 2H ₂ O	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 303	5,6-Diacetyl-L-Ascorbinsäure	C ₁₀ H ₁₂ O ₈	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 304	6-Palmityl-L-Ascorbinsäure	C ₂₂ H ₃₈ O ₇	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 306	Stark tocopherolhaltige Extrakte natürlichen Ursprungs	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 307	Synthetisches Alpha-Tocopherol	C ₂₉ H ₅₀ O ₂	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 308	Synthetisches Gamma-Tocopherol	C ₂₈ H ₄₈ O ₂	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 309	Synthetisches Delta-Tocopherol	C ₂₇ H ₄₆ O ₂	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 310	Propylgallat	C ₁₀ H ₁₂ O ₅	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	100 allein oder zusammen mit E 311 oder E 312	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 311	Octylgallat	C ₁₅ H ₂₂ O ₅	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	100 allein oder zusammen mit E 310 oder E 312	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 312	Dodecylgallat	C ₁₉ H ₃₀ O ₅	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	100 allein oder zusammen mit E 310 oder E 311	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 320	Butylhydroxyanisol (BHA)	C ₁₁ H ₁₆ O ₂	Alle Tierarten oder Tierkategorien außer Hunden	—	—	150: allein oder zusammen mit E 321 und/ oder E 324	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Hunde	—	—	150: allein oder zusammen mit E 321	Die Mischung von Ethoxyquin mit BHA und/oder BHT ist zugelassen, sofern die Gesamtkonzentration der Mischung 150 mg/kg Alleinfuttermittel nicht übersteigt	Unbegrenzte Zeit
E 321	Butylhydroxytoluol (BHT)	C ₁₅ H ₂₄ O	Alle Tierarten oder Tierkategorien außer Hunden	—	—	150: allein oder zusammen mit E 320 und/ oder E 324	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Hunde	—	—	150: allein oder zusammen mit E 320	Die Mischung von Ethoxyquin mit BHA und/oder BHT ist zugelassen, sofern die Gesamtkonzentration der Mischung 150 mg/kg Alleinfuttermittel nicht übersteigt	Unbegrenzte Zeit
E 324	Ethoxyquin	C ₁₄ H ₁₉ ON	Alle Tierarten oder Tierkategorien außer Hunden	—	—	150: allein oder zusammen mit E 320 und/ oder E 321	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Hunde	—	—	100	Die Mischung von Ethoxyquin mit BHA und/oder BHT ist zugelassen, sofern die Gesamtkonzentration der Mischung 150 mg/kg Alleinfuttermittel nicht übersteigt	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			

Aromastoffe und appetitanregende Stoffe

	1. Alle natürlich vorkommenden Stoffe und die ihnen entsprechenden synthetischen Stoffe	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
	2. Künstliche Stoffe:							
E 954 (i)	Saccharin	C ₇ H ₅ NO ₃ S	Ferkel	4 Monate	—	150	—	Unbegrenzte Zeit
E 954 (ii)	Saccharincalcium	C ₇ H ₃ NCaO ₃ S	Ferkel	4 Monate	—	150	—	Unbegrenzte Zeit
E 954 (iii)	Saccharinnatrium	C ₇ H ₄ NNaO ₃ S	Ferkel	4 Monate	—	150	—	Unbegrenzte Zeit
E 959	Neohesperidin-Dihydrochalcon	C ₂₈ H ₃₆ O ₁₅	Ferkel	4 Monate	—	35	—	Unbegrenzte Zeit
			Hunde	—	—	35	—	Unbegrenzte Zeit
			Kälber	—	—	30	—	Unbegrenzte Zeit
			Schafe	—	—	30	—	Unbegrenzte Zeit

Emulgatoren, Stabilisatoren, Verdickungs- und Geliermittel

E 322	Lecithine	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 400	Alginsäure	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 401	Natriumalginat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 402	Kaliumalginat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 403	Ammoniumalginat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien außer Aquariumfischen	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 404	Calciumalginat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 405	1,2-Propandiol-Alginat (Propylenglykolalginat)	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 406	Agar-Agar	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 407	Carrageen	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 410	Johannisbrotkernmehl (Carobin)	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 411	Tamarindenkernmehl	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 412	Guarkernmehl, Guargummi	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 413	Traganth	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 414	Gummi arabicum (Akaziegummi)	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 415	Xanthangummi	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 418	Gellangummi	Polytetrasaccharid aus <i>Pseudomonas elodea</i> (ATCC 31466), das aus Glucose, Glucuronsäure und Rhamnose (2:1:1) besteht	Hunde	—	—	—	Futtermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 20 %	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	Futtermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 20 %	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 420	Sorbit	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 421	Mannit	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 422	Glycerin	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 432	Polyoxyethylen(20)-Sorbitan-Monolaurat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	5 000 (allein oder zusammen mit anderen Polysorbaten)	Nur in Milchaustauschfuttermitteln	Unbegrenzte Zeit
E 433	Polyoxyethylen(20)-Sorbitan-Monooleat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	5 000 (allein oder zusammen mit anderen Polysorbaten)	Nur in Milchaustauschfuttermitteln	Unbegrenzte Zeit
E 434	Polyoxyethylen(20)-Sorbitan-Monopalmitat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	5 000 (allein oder zusammen mit anderen Polysorbaten)	Nur in Milchaustauschfuttermitteln	Unbegrenzte Zeit
E 435	Polyoxyethylen(20)-Sorbitan-Monostearat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	5 000 (allein oder zusammen mit anderen Polysorbaten)	Nur in Milchaustauschfuttermitteln	Unbegrenzte Zeit
E 436	Polyoxyethylen(20)-Sorbitan-Tristearat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	5 000 (allein oder zusammen mit anderen Polysorbaten)	Nur in Milchaustauschfuttermitteln	Unbegrenzte Zeit
E 440	Pektine	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 450b (i)	Pentatriumtriphosphat	—	Hunde	—	—	5 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	5 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 460	Mikrokristalline Cellulose	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 460 (ii)	Cellulosepulver	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 461	Methylcellulose	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 462	Ethylcellulose	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 463	Hydroxypropylcellulose	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 464	Hydroxypropylmethylcellulose	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 465	Ethylmethylcellulose	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 466	Carboxymethylcellulose (Natriumsalz des Cellulosecarboxymethylethers)	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 470	Natrium-, Kalium- und Calciumsalze der Speisefettsäuren, allein oder gemischt, die entweder aus Speisefetten oder aus destillierten Speisefettsäuren gewonnen wurden	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 471	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 472	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren, verestert mit a) Essigsäure b) Milchsäure c) Zitronensäure d) Weinsäure e) Monoacetyl- und Diacetyl-Weinsäure	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 473	Zuckerester von Speisefettsäuren (Ester von Saccharose und Speisefettsäuren)	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 474	Zuckerglyceride (Mischung aus Saccharoseestern und Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren)	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 475	Polyglycerinester von nicht polymerisierten Speisefettsäuren	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 477	Monoester von 1,2-Propan-diol (Propylenglykol) und Speisefettsäuren, allein oder mit Diestern gemischt	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 480	Stearoyl-2-lactylsäure	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 481	Natriumstearoyl-2-lactylat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 482	Calciumstearoyl-2-lactylat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 483	Stearoyltartrat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 484	Glycerin-Polyethylenglykolri- cinoleat	—	Alle Tierarten oder Tierkate- gorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 486	Dextrane	—	Alle Tierarten oder Tierkate- gorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 487	Polyethylenglykol-Sojaölfett- säureester	—	Kälber	—	—	6 000	Nur in Milchaustauschfutter	Unbegrenzte Zeit
E 488	Glycerin-Polyethylenglykol- Talgfettsäureester	—	Kälber	—	—	5 000	Nur in Milchaustauschfutter	Unbegrenzte Zeit
E 489	Ether von Polyglycerin und von durch Reduktion von Ölsäure und Palmitinsäure erhaltenen Alkoholen	—	Kälber	—	—	5 000	Nur in Milchaustauschfutter	Unbegrenzte Zeit
E 490	1,2-Propandiol	—	Milchkühe	—	—	12 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Mastrinder	—	—	36 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Kälber	—	—	36 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Lämmer	—	—	36 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Ziegenlämmer	—	—	36 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Schweine	—	—	36 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Geflügel	—	—	36 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchster	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 491	Sorbitan-Monostearat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 492	Sorbitan-Tristearat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 493	Sorbitan-Monolaurat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 494	Sorbitan-Monooleat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 495	Sorbitan-Monopalmitat	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 496	Polyethylenglykol 6000	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	300	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 497	Polymere von Polyoxypropylen-polyoxyethylen (M.G. 6 800-9 000)	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	50	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 498	Teilpolyglycerinester von polykondensierten Rizinusölsäuren	—	Hunde	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 499	Cassia-Gum	—	Hunde	—	—	17 600	Futtermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 20 %	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	17 600	Futtermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 20 %	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
Färbende Stoffe, einschließlich Pigmente								
1. Carotinoide und Xanthophylle								
E 160c	Capsanthin	C ₄₀ H ₅₆ O ₃	Geflügel	—	—	80 (allein oder zusammen mit anderen Carotinoiden und Xanthophyllen)	—	Unbegrenzte Zeit
E 160e	Beta-Apo-8'-Carotinal	C ₃₀ H ₄₀ O	Geflügel	—	—	80 (allein oder zusammen mit anderen Carotinoiden und Xanthophyllen)	—	Unbegrenzte Zeit
E 160f	Beta-Apo-8'-Carotinsäure-Ethylester	C ₃₂ H ₄₄ O ₂	Geflügel	—	—	80 (allein oder zusammen mit anderen Carotinoiden und Xanthophyllen)	—	Unbegrenzte Zeit
E 161b	Lutein	C ₄₀ H ₅₆ O ₂	Geflügel	—	—	80 (allein oder zusammen mit anderen Carotinoiden und Xanthophyllen)	—	Unbegrenzte Zeit
E 161c	Kryptoxanthin	C ₄₀ H ₅₆ O	Geflügel	—	—	80 (allein oder zusammen mit anderen Carotinoiden und Xanthophyllen)	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 161g	Canthaxanthin	C ₄₀ H ₅₂ O ₂	Anderes Geflügel als Legehennen	—	—	25	Die Mischung von Canthaxanthin mit anderen Carotinoiden und Xanthophyllen ist zulässig, sofern die Gesamtkonzentration der Mischung 80 mg/kg im Alleinfuttermittel nicht übersteigt	Unbegrenzte Zeit
			Legehennen	—	—	8	Die Mischung von Canthaxanthin mit anderen Carotinoiden und Xanthophyllen ist zulässig, sofern die Gesamtkonzentration der Mischung 80 mg/kg im Alleinfuttermittel nicht übersteigt	Unbegrenzte Zeit
			Lachse, Forellen	—	—	25	Verabreichung nur ab dem Alter von 6 Monaten zulässig Die Mischung von Canthaxanthin mit Astaxanthin ist zugelassen, sofern die Gesamtkonzentration der Mischung 100 mg/kg im Alleinfuttermittel nicht übersteigt	Unbegrenzte Zeit
			Hunde, Katzen und Zierfische	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 161h	Zeaxanthin	C ₄₀ H ₅₆ O ₂	Geflügel	—	—	80 (allein oder zusammen mit anderen Carotinoiden und Xanthophyllen)	—	Unbegrenzte Zeit
E 161i	Citranaxanthin	C ₃₃ H ₄₄ O	Legehennen	—	—	80 (allein oder zusammen mit anderen Carotinoiden und Xanthophyllen)	—	Unbegrenzte Zeit
E 161j	Astaxanthin	C ₄₀ H ₅₂ O ₄	Lachse, Forellen	—	—	100	Verabreichung nur ab dem Alter von 6 Monaten zulässig Die Mischung von Astaxanthin mit Canthaxanthin ist zugelassen, sofern die Gesamtkonzentration der Mischung 100 mg/kg im Alleinfuttermittel nicht übersteigt	Unbegrenzte Zeit
			Zierfische	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
2. Andere färbende Stoffe								
E 102	Tartrazin	$C_{16}H_9N_4O_9S_2Na_3$	Zierfische	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 110	Sunsetgelb FCF	$C_{16}H_{10}N_2O_7S_2Na_2$	Zierfische	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 124	Ponceau 4 R	$C_{20}H_{11}N_2O_{10}S_3Na_3$	Zierfische	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 127	Erythrosin	$C_{20}H_{64}I_4O_5Na_2 \cdot H_2O$	Zierfische	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 131	Patentblau V	m-Hydroxytetraethyldiamino- triphenylcarbinolanhydrid- Disulfonsäure, Calciumsalz	Alle Tierarten oder Tierkate- gorien außer Hunden und Katzen	—	—	—	Zugelassen nur in Futtermitteln auf der Basis von i) Lebensmittelabfällen ii) denaturiertem Getreide oder Maniokmehl oder iii) sonstigem Ausgangsmaterial, das mit diesen Stoffen dena- turiert oder zum Zweck der notwendigen Identifizierung während der Herstellung gefärbt worden ist	Unbegrenzte Zeit
			Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 132	Indigotin	$C_{16}H_8N_2O_8S_2Na_2$	Zierfische	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 141	Chlorophyll-Kupfer-Komplex	—	Zierfische	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 142	Brillantsäure-grün BS (Lissamingrün)	Natriumsalz der 4,4'-Bis-(Dimethylamino)-Diphenylmethyl-2-Naphthol-3,6-Disulfonsäure	Alle Tierarten oder Tierkategorien außer Hunden, Katzen und Zierfischen	—	—	—	Zugelassen nur in Futtermitteln auf der Basis von i) Lebensmittelabfällen ii) denaturiertem Getreide oder Maniokmehl oder iii) sonstigem Ausgangsmaterial, das mit diesen Stoffen denaturiert oder zum Zweck der notwendigen Identifizierung während der Herstellung gefärbt worden ist	Unbegrenzte Zeit
			Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Zierfische	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 153	Pflanzkohle	C	Zierfische	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 160 B	Bixin	$C_{25}H_{30}O_4$	Zierfische	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 172	Eisenoxid, rot	Fe ₂ O ₃	Zierfische	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
	3. Stoffe, die in gemeinschaftlichen Vorschriften zur Färbung von Lebensmitteln zugelassen sind, außer Patentblau V, Brillantsäuregrün BS, und Canthaxanthin	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien außer Hunden und Katzen	—	—	—	Zugelassen nur in Futtermitteln auf der Basis von i) Lebensmittelabfällen oder ii) sonstigem Ausgangsmaterial, ausgenommen Getreide und Maniokmehl, das mit diesen Stoffen denaturiert oder zum Zweck der notwendigen Identifizierung während der Herstellung gefärbt worden ist	Unbegrenzte Zeit
			Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
	3.1 Canthaxanthin, das in gemeinschaftlichen Vorschriften zur Färbung von Lebensmitteln zugelassen ist	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien außer Geflügel, Lachs, Forellen, Hunden und Katzen	—	—	—	Zugelassen nur in Futtermitteln auf der Basis von i) Lebensmittelabfällen oder ii) sonstigem Ausgangsmaterial, ausgenommen Getreide und Maniokmehl, das mit diesen Stoffen denaturiert oder zum Zweck der notwendigen Identifizierung während der Herstellung gefärbt worden ist	Unbegrenzte Zeit
			Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Geflügel außer Legehennen, Lachs und Forellen	—	—	25	Zugelassen nur in Futtermitteln auf der Basis von i) Lebensmittelabfällen oder ii) sonstigem Ausgangsmaterial, ausgenommen Getreide und Maniokmehl, das mit diesen Stoffen denaturiert oder zum Zweck der notwendi- gen Identifizierung während der Herstellung gefärbt wor- den ist	Unbegrenzte Zeit
			Legehennen	—	—	8	Zugelassen nur in Futtermitteln auf der Basis von i) Lebensmittelabfällen oder ii) sonstigem Ausgangsmaterial, ausgenommen Getreide und Maniokmehl, das mit diesen Stoffen denaturiert oder zum Zweck der notwendi- gen Identifizierung während der Herstellung gefärbt wor- den ist	Unbegrenzte Zeit

Konservierungsstoffe

E 200	Sorbinsäure	$C_6H_8O_2$	Alle Tierarten oder Tierkate- gorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 201	Natriumsorbat	$C_6H_7O_2Na$	Alle Tierarten oder Tierkate- gorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 202	Kaliumsorbat	$C_6H_7O_2K$	Alle Tierarten oder Tierkate- gorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 203	Calciumsorbat	$C_{12}H_{14}O_4Ca$	Alle Tierarten oder Tierkate- gorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 214	4-Hydroxybenzoesäure-ethyl- ester	C ₉ H ₁₀ O ₃	Heimtiere	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 215	4-Hydroxybenzoesäure-ethyl- ester-Natriumsalz	C ₉ H ₉ O ₃ Na	Heimtiere	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 216	4-Hydroxybenzoesäure-pro- pylester	C ₁₀ H ₁₂ O ₃	Heimtiere	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 217	4-Hydroxybenzoesäure-pro- pylester-Natriumsalz	C ₁₀ H ₁₁ O ₃ Na	Heimtiere	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 218	4-Hydroxybenzoesäure-me- thylester	C ₈ H ₈ O ₃	Heimtiere	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 219	4-Hydroxybenzoesäure-me- thylester-Natriumsalz	C ₈ H ₇ O ₃ Na	Heimtiere	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 222	Natriumbisulfit	NaHSO ₃	Hunde	—	—	Allein oder zusammen mit E 223: 500, aus- gedrückt in SO ₂	Alle Futtermittel, ausgenommen nicht verarbeitetes Fleisch und nicht verarbeiteter Fisch	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	Allein oder zusammen mit E 223: 500, aus- gedrückt in SO ₂	Alle Futtermittel, ausgenommen nicht verarbeitetes Fleisch und nicht verarbeiteter Fisch	Unbegrenzte Zeit
E 223	Natriummetabisulfit	Na ₂ S ₂ O ₅	Hunde	—	—	Allein oder zusammen mit E 222: 500, aus- gedrückt in SO ₂	Alle Futtermittel, ausgenommen nicht verarbeitetes Fleisch und nicht verarbeiteter Fisch	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	Allein oder zusammen mit E 222: 500, aus- gedrückt in SO ₂	Alle Futtermittel, ausgenommen nicht verarbeitetes Fleisch und nicht verarbeiteter Fisch	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 236	Ameisensäure	CH ₂ O ₂	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Die Gebrauchsanweisung muss folgende Angabe enthalten: „Ameisensäure darf nicht alleine oder in Kombination mit anderen Säuren, wenn ihr Anteil in dem Säuregemisch 50 Gewichtsprozent übersteigt, zur aeroben Säurekonservierung von unbehandeltem Getreide mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 15 % verwendet werden.“	Unbegrenzte Zeit
E 237	Natriumformiat	CHO ₂ Na	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 238	Calciumformiat	C ₂ H ₂ O ₄ Ca	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 240	Formaldehyd	CH ₂ O	Schweine	6 Monate	—	—	Nur in Magermilch, Höchstgehalt: 600 mg/kg	Unbegrenzte Zeit
			Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Nur für Silage	Unbegrenzte Zeit
E 250	Natriumnitrit	NaNO ₂	Hunde	—	—	100	Futtermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 20 %	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	100	Futtermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mehr als 20 %	Unbegrenzte Zeit
E 260	Essigsäure	C ₂ H ₄ O ₂	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 261	Kaliumacetat	C ₂ H ₃ O ₂ K	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 262	Natriumdiacetat	C ₄ H ₇ O ₄ Na	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 263	Calciumacetat	$C_4H_6O_4Ca$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 270	Milchsäure	$C_3H_6O_3$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 280	Propionsäure	$C_3H_6O_2$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 281	Natriumpropionat	$C_3H_5O_2Na$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 282	Calciumpropionat	$C_6H_{10}O_4Ca$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 283	Kaliumpropionat	$C_3H_5O_2K$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 284	Ammoniumpropionat	$C_3H_9O_2N$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 285	Methylpropionsäure	$C_4H_8O_2$	Wiederkäuer bei Beginn des Wiederkäuens	—	1 000	4 000	—	Unbegrenzte Zeit
E 295	Ammoniumformiat	CH_5O_2N	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 296	DL-Apfelsäure	$C_4H_6O_5$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 297	Fumarsäure	$C_4H_4O_4$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 325	Natriumlactat	$C_3H_5O_3Na$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 326	Kaliumlactat	$C_3H_5O_3K$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 327	Calciumlactat	$C_6H_{10}O_6Ca$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 330	Zitronensäure	$C_6H_8O_7$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 331	Natriumcitrate	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 332	Kaliumcitrate	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 333	Calciumcitrate	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 334	L-Weinsäure	$C_4H_6O_6$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 335	L-Natriumtartrate	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 336	L-Kaliumtartrate	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 337	L-Kalium-Natriumtartrat	$C_4H_4O_6KNa \cdot 4H_2O$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 338	Orthophosphorsäure	H_3PO_4	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 490	1,2-Propandiol	$C_3H_8O_2$	Hunde	—	—	53 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 507	Salzsäure	HCl	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Nur für Silage	Unbegrenzte Zeit
E 513	Schwefelsäure	H_2SO_4	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Nur für Silage	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Höchstgehalt IE/kg des Alleinfuttermittels oder der Tagesration	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
--------	-------------	-------------------------------------	----------------------------	-------------	---	-----------------------	----------------------

Vitamine, Provitamine und chemisch eindeutig beschriebene Stoffe mit ähnlicher Wirkung

E 672	1. Vitamin A	—	Masthühner	—	13 500	Alle Futtermittel mit Ausnahme der Futtermittel für Jungtiere	Unbegrenzte Zeit
			Mastenten	—	13 500	Alle Futtermittel mit Ausnahme der Futtermittel für Jungtiere	Unbegrenzte Zeit
			Mastruthühner	—	13 500	Alle Futtermittel mit Ausnahme der Futtermittel für Jungtiere	Unbegrenzte Zeit
			Mastlämmer	—	13 500	Alle Futtermittel mit Ausnahme der Futtermittel für Jungtiere	Unbegrenzte Zeit
			Mastschweine	—	13 500	Alle Futtermittel mit Ausnahme der Futtermittel für Jungtiere	Unbegrenzte Zeit
			Mastrinder	—	13 500	Alle Futtermittel mit Ausnahme der Futtermittel für Jungtiere	Unbegrenzte Zeit
			Mastkälber	—	25 000	Nur in Milchaustauschfuttermitteln	Unbegrenzte Zeit
			Andere Tierarten oder Tierkategorien	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 670	2. Vitamin D Vitamin D ₂	—	Schweine	—	2 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₃ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Ferkel	—	10 000	Nur in Milchaustauschfuttermitteln Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₃ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Rinder	—	4 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₃ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Schafe	—	4 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₃ unzulässig	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Höchstgehalt IE/kg des Alleinfuttermittels oder der Tagesration	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
			Kälber	—	10 000	Nur in Milchaustauschfuttermitteln Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₃ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Equiden	—	4 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₃ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Andere Tierarten oder Tierkategorien außer Geflügel und Fisch	—	2 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₃ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
E 671	Vitamin D ₃	—	Schweine	—	2 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₂ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Ferkel	—	10 000	Nur in Milchaustauschfuttermitteln Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₂ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Rinder	—	4 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₂ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Schafe	—	4 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₂ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Kälber	—	10 000	Nur in Milchaustauschfuttermitteln Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₂ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Equiden	—	4 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₂ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Masthühner	—	5 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₂ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Truthühner	—	5 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₂ unzulässig	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Höchstgehalt IE/kg des Alleinfuttermittels oder der Tagesration	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
			Sonstiges Geflügel	—	3 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₂ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Fische	—	3 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₂ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
			Andere Tierarten oder Tierkategorien	—	2 000	Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D ₂ unzulässig	Unbegrenzte Zeit
	3. Alle Stoffe der Gruppe, ausgenommen die Vitamine A und D	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Element	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung	Höchstgehalt des Elements in mg/kg Alleinfuttermittel	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
--------	---------	-------------	-----------------------	---	-----------------------	----------------------

Spurenelemente

E 1	Eisen — Fe	Eisencarbonat	FeCO ₃	1 250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Eisen(II)-chlorid, Tetrahydrat	FeCl ₂ · 4H ₂ O	1 250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Eisen(III)-chlorid, Hexahydrat	FeCl ₃ · 6H ₂ O	1 250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Eisen(II)-citrat, Hexahydrat	Fe ₃ (C ₆ H ₅ O ₇) ₂ · 6H ₂ O	1 250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Eisen(II)-fumarat	FeC ₄ H ₂ O ₄	1 250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Eisen(II)-lactat, Trihydrat	Fe(C ₃ H ₅ O ₃) ₂ · 3H ₂ O	1 250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Eisen(III)-oxid	Fe ₂ O ₃	1 250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Element	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung	Höchstgehalt des Elements in mg/kg Alleinfuttermittel	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
		Eisen(II)-sulfat, Monohydrat	FeSO ₄ H ₂ O	1 250 (insgesamt)	<p>Zugelassen:</p> <p>i) in denaturiertem Magermilchpulver und in Mischfuttermitteln, die mit denaturiertem Magermilchpulver hergestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> — unter Einhaltung der zwingenden Vorschriften der Verordnungen (EWG) Nr. 368/77 und (EWG) Nr. 443/77 der Kommission — mit Angabe der Menge des zugefügten Eisens, ausgedrückt als Element, auf dem Etikett, der Verpackung oder dem Behältnis des denaturierten Magermilchpulvers <p>ii) in anderen Mischfuttermitteln als den unter Ziffer i) genannten</p>	Unbegrenzte Zeit
		Eisen(II)-sulfat, Heptahydrat	FeSO ₄ · 7H ₂ O	1 250 (insgesamt)	<p>Zugelassen:</p> <p>i) in denaturiertem Magermilchpulver und in Mischfuttermitteln, die mit denaturiertem Magermilchpulver hergestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> — unter Einhaltung der zwingenden Vorschriften der Verordnungen (EWG) Nr. 368/77 und (EWG) Nr. 443/77 der Kommission — mit Angabe der Menge des zugefügten Eisens, ausgedrückt als Element, auf dem Etikett, der Verpackung oder dem Behältnis des denaturierten Magermilchpulvers <p>ii) in anderen Mischfuttermitteln als den unter Ziffer i) genannten</p>	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Element	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung	Höchstgehalt des Elements in mg/kg Alleinfuttermittel	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
		Eisenaminosäuren- chelate, Hydrat	Fe(x) ₁₋₃ · nH ₂ O (x = Anion von Aminosäuren aus hydrolysiertem Sojaprotein) Molekulargewicht höchstens 1 500	1 250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
E 2	Jod — I	Calciumjodat, Hexahydrat	Ca(IO ₃) ₂ · 6H ₂ O	Equiden: 4 (insgesamt) Fische: 20 (insgesamt) Andere Tierarten oder Tierkategorien: 10 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Calciumjodat, wasserfrei	Ca(IO ₃) ₂	Equiden: 4 (insgesamt) Fische: 20 (insgesamt) Andere Tierarten oder Tierkategorien: 10 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Natriumjodid	NaI	Equiden: 4 (insgesamt) Fische: 20 (insgesamt) Andere Tierarten oder Tierkategorien: 10 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Kaliumjodid	KI	Equiden: 4 (insgesamt) Fische: 20 (insgesamt) Andere Tierarten oder Tierkategorien: 10 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
E 3	Cobalt — Co	Cobalt(II)-acetat, Tetrahydrat	Co(CH ₃ COO) ₂ · 4H ₂ O	10 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Basisches Cobalt(II)-carbonat, Monohydrat	2CoCO ₃ · 3Co(OH) ₂ · H ₂ O	10 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Cobalt(II)-chlorid, Hexahydrat	CoCl ₂ · 6H ₂ O	10 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Cobalt(II)-sulfat, Heptahydrat	CoSO ₄ · 7H ₂ O	10 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Cobalt(II)-sulfat, Monohydrat	CoSO ₄ · H ₂ O	10 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Cobalt(II)-nitrat, Hexahydrat	Co(NO ₃) ₂ · 6H ₂ O	10 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Element	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung	Höchstgehalt des Elements in mg/kg Alleinfuttermittel	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
E 4	Kupfer — Cu	Kupfer(II)-acetat, Monohydrat	$\text{Cu}(\text{CH}_3\text{COO})_2 \cdot \text{H}_2\text{O}$	Mastschweine: — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte bei oder über 175 Tieren pro 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche liegt:	—	Unbegrenzte Zeit
		Basisches Kupfer(II)-carbonat, Monohydrat	$\text{CuCO}_3 \cdot \text{Cu}(\text{OH})_2 \cdot \text{H}_2\text{O}$	— bis zu 16 Wochen: 175 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Kupfer(II)-chlorid, Dihydrat	$\text{CuCl}_2 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$	— ab 17. Woche bis zur Schlachtung: 35 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Kupfer(II)-methionat	$\text{Cu}(\text{C}_5\text{H}_{10}\text{NO}_2\text{S})_2$	— in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte unter 175 Tieren pro 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche liegt:	—	Unbegrenzte Zeit
		Kupfer(II)-oxid	CuO	— bis zu 16 Wochen: 175 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Kupfer(II)-sulfat, Pentahydrat	$\text{CuSO}_4 \cdot 5\text{H}_2\text{O}$	— ab 17. Woche bis zu 6 Monaten: 100 (insgesamt)	— über 6 Monate bis zur Schlachtung: 35 (insgesamt)	—

Zuchtschweine: 35 (insgesamt)

Kälber:

— Milchaustauschfuttermittel: 30 (insgesamt)

— sonstige Alleinfuttermittel: 50 (insgesamt)

Schafe: 15 (insgesamt)

Andere Tierarten oder Tierkategorien: 35 (insgesamt)

EG-Nr.	Element	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung	Höchstgehalt des Elements in mg/kg Alleinfuttermittel	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
		Kupfer(II)-sulfat, Monohydrat	$\text{CuSO}_4 \cdot \text{H}_2\text{O}$	Mastschweine: — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte bei oder über 175 Tieren pro 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche liegt: — bis zu 16 Wochen: 175 (insgesamt) — ab 17. Woche bis zur Schlachtung: 35 (insgesamt) — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte unter 175 Tieren pro 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche liegt: — bis zu 16 Wochen: 175 (insgesamt) — ab 17. Woche bis zu 6 Monaten: 100 (insgesamt) — über 6 Monate bis zur Schlachtung: 35 (insgesamt) Zuchtschweine: 35 (insgesamt) Schafe: 15 (insgesamt) Andere Tierarten oder Tierkategorien, mit Ausnahme von Kälbern: 35 (insgesamt)	In denaturiertem Magermilchpulver und in Mischfuttermitteln, die mit denaturiertem Magermilchpulver hergestellt wurden: — Einhaltung der geltenden Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 368/77 und (EWG) Nr. 443/77 der Kommission — Angabe der Menge des zugefügten Kupfers, ausgedrückt als Element, auf dem Etikett, der Verpackung oder dem Behältnis des denaturierten Magermilchpulvers	Unbegrenzte Zeit
		Kupfer(II)-sulfat, Pentahydrat	$\text{CuSO}_4 \cdot 5\text{H}_2\text{O}$			

EG-Nr.	Element	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung	Höchstgehalt des Elements in mg/kg Alleinfuttermittel	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
		Aminosäuren-Kupferchelate, Hydrat	Cu (x) ₁₋₃ · nH ₂ O (x = Anion von Aminosäuren aus hydrolysiertem Sojaprotein) Molekulargewicht höchstens 1 500	<p>Mastschweine:</p> <ul style="list-style-type: none"> — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte bei oder über 175 Tieren pro 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche liegt: <ul style="list-style-type: none"> — bis zu 16 Wochen: 175 (insgesamt) — ab 17. Woche bis zur Schlachtung: 35 (insgesamt) — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte unter 175 Tieren pro 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche liegt: <ul style="list-style-type: none"> — bis zu 16 Wochen: 175 (insgesamt) — ab 17. Woche bis zu 6 Monaten: 100 (insgesamt) — über 6 Monate bis zur Schlachtung: 35 (insgesamt) <p>Zuchtschweine: 35 (insgesamt)</p> <p>Andere Tierarten oder Tierkategorien, außer Kälbern vor dem Wiederkäueralter und Schafen: 35 (insgesamt)</p>	Höchstens 20 mg/kg an Kupfer im Alleinfuttermittel dürfen von dem Aminosäuren-Kupferchelate, Hydrate, stammen	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Element	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung	Höchstgehalt des Elements in mg/kg Alleinfuttermittel	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
E 5	Mangan — Mn	Mangan(II)-carbonat	MnCO ₃	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Mangan(II)-chlorid, Tetrahydrat	MnCl ₂ · 4H ₂ O	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Mangan(II)-hydro- genphosphat, Trihy- drat	MnHPO ₄ · 3H ₂ O	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Mangan(II)-oxid	MnO	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Mangan(III)-oxid	Mn ₂ O ₃	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Mangan(II)-sulfat, Tetrahydrat	MnSO ₄ · 4H ₂ O	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Mangan(II)-sulfat, Monohydrat	MnSO ₄ · H ₂ O	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Aminosäuren-Man- ganchelat, Hydrat	Mn (x) ₁₋₃ · nH ₂ O (x = Anion von Aminosäu- ren aus hydrolisiertem Sojaprotein) Molekulargewicht höchs- tens 1 500	250 (insgesamt)	Höchstens 40 mg/kg an Mangan im Allein- futtermittel dürfen von dem Aminosäuren- Manganchelat, Hydrat, stammen	Unbegrenzte Zeit
Trimangantetroxid	MnO, Mn ₂ O ₃	150 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit		

EG-Nr.	Element	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung	Höchstgehalt des Elements in mg/kg Alleinfuttermittel	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
E 6	Zink — Zn	Zinklactat, Trihydrat	$\text{Zn}(\text{C}_3\text{H}_5\text{O}_3)_2 \cdot 3\text{H}_2\text{O}$	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Zinkacetat, Dihydrat	$\text{Zn}(\text{CH}_3\text{COO})_2 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Zinkcarbonat	ZnCO_3	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Zinkchlorid, Monohydrat	$\text{ZnCl}_2 \cdot \text{H}_2\text{O}$	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Zinkoxid	ZnO	250 (insgesamt)	Höchstgehalt an Blei: 600 mg/kg	Unbegrenzte Zeit
		Zinksulfat, Heptahydrat	$\text{ZnSO}_4 \cdot 7\text{H}_2\text{O}$	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Zinksulfat, Monohydrat	$\text{ZnSO}_4 \cdot \text{H}_2\text{O}$	250 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Aminosäuren-Zinkchelate, Hydrat	$\text{Zn}(\text{x})_{1-3} \cdot \text{nH}_2\text{O}$ (x = Anion von Aminosäuren aus hydrolysiertem Sojaprotein) Molekulargewicht höchstens 1 500	250 (insgesamt)	Höchstens 80 mg/kg an Zink im Alleinfuttermittel dürfen von dem Aminosäuren-Zinkchelate, Hydrate, stammen	Unbegrenzte Zeit
E 7	Molybdän — Mo	Ammoniummolybdat	$(\text{NH}_4)_6\text{Mo}_7\text{O}_{24} \cdot 4\text{H}_2\text{O}$	2,5 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Natriummolybdat	$\text{Na}_2\text{MoO}_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$	2,5 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
E 8	Selen — Se	Natriumselenit	Na_2SeO_3	0,5 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit
		Natriumselenat	Na_2SeO_4	0,5 (insgesamt)	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
Bindemittel, Fließhilfsstoffe und Gerinnungshilfsstoffe								
E 330	Citronensäure	$C_6H_8O_7$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel, unter Einhaltung der Bestimmungen des Artikels 16 Absatz 1 Buchstabe g)	Unbegrenzte Zeit
E 470	Natrium-, Kalium- und Calciumstearate	$C_{18}H_{35}O_2Na$ $C_{18}H_{35}O_2 K$ $C_{36}H_{70}O_4Ca$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 516	Calcium-Sulfat-Dihydrat	$CaSO_4 \cdot 2H_2O$	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	30 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 551a	Kieselsäure, gefällt und getrocknet	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 551b	Kolloidales Siliciumdioxid	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 551c	Kieselgur (Diatomeenerde, gereinigt)	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 552	Calciumsilikat, synthetisch	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 554	Natrium-Aluminiumsilikat, synthetisch	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 558	Bentonit-Montmorillonit	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	20 000	Alle Futtermittel Mischungen mit Zusatzstoffen der Gruppen „Antibiotika“, „Wachstumsförderer“ sowie „Kokzidiostatika und andere Arzneimittel“ sind unzulässig, außer mit Monensin-Natrium, Narasin, Lasalocid-Natrium, Flavophospholipol, Salinomycin-Natrium, Nicarbazin und Robenidin Angabe auf dem Etikett: spezifische Bezeichnung des Zusatzstoffs	Unbegrenzte Zeit
E 559	Kaolinit-Tone, asbestfrei	Natürlich vorkommende Mischungen von Mineralien mit einem Gehalt von mindestens 65 % an komplexen wasserhaltigen Aluminiumsilikaten, deren Hauptbestandteil Kaolinit ist	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 560	Natürliche Mischungen von Steatiten und Chlorit	Natürliche Mischungen von Steatit und Chlorit, asbestfrei, Mindestreinheit 85 %	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 561	Vermiculit	Natürliches Magnesium-Aluminium-Eisen-Silikat, hitzeexpandiert, asbestfrei Höchstgehalt an Fluor: 0,3 %	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 562	Sepiolit	Wasserhaltiges Magnesiumsilikat sedimentärer Herkunft mit mindestens 60 % Sepiolit und höchstens 30 % Montmorillonit, asbestfrei	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	20 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 563	Sepiolit-Ton	Wasserhaltiges Magnesiumsilikat sedimentärer Herkunft mit mindestens 40 % Sepiolit und 25 % Illit, asbestfrei	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	20 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 565	Ligninsulfonate	—	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 566	Natrolith-Phonolith	Natürliche Mischung von Aluminiumsilikaten (alkali- und erdalkalihalzig) und Aluminiumhydrosilikaten, Natrolith (43-46,5 %) und Feldspat	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	25 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
E 598	Synthetische Calciumaluminat	Mischung von Calciumaluminaten, die zwischen 35 und 51 % Al ₂ O ₃ enthalten Höchstgehalt an Molybdän: 20 mg/kg	Geflügel	—	—	20 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Kaninchen	—	—	20 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Schweine	—	—	20 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Milchkühe	—	—	8 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Mastrinder	—	—	8 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Kälber	—	—	8 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Lämmer	—	—	8 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit
			Ziegenlämmer	—	—	8 000	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 599	Perlit	Natürliches Natrium-Aluminium-Silikat, hitzeexpandiert, asbestfrei	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Alle Futtermittel	Unbegrenzte Zeit

Säureregulatoren

E 170	Calciumcarbonat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
296	DL- und L-Apfelsäure	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
—	Ammoniumdihydrogenorthosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
—	Diammoniumhydrogenorthosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 339 (i)	Natriumdihydrogenorthosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 339 (ii)	Dinatriumhydrogenorthosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 339 (iii)	Trinatriumorthophosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 340 (i)	Kaliumdihydrogenorthophosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 340 (ii)	Dikaliumhydrogenorthophosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 340 (iii)	Trikaliumorthophosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 341 (i)	Calciumtetrahydrogendioorthophosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 341 (ii)	Calciumhydrogenorthophosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 350 (i)	Natriummalat (Salz der DL- oder L-Apfelsäure)	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 450a (i)	Dinatriumdihydrogendiphosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 450a (iii)	Tetranatriumdiphosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 450a (iv)	Tetrakaliumdiphosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 450b (i)	Pentatriumtriphosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 450b (ii)	Pentakaliumtriphosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 500 (i)	Natriumcarbonat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 500 (ii)	Natriumhydrogencarbonat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 500 (iii)	Natriumsesquicarbonat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 501 (ii)	Kaliumhydrogencarbonat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 503 (i)	Ammoniumcarbonat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 503 (ii)	Ammoniumhydrogencarbonat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 507	Salzsäure	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 510	Ammoniumchlorid	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 513	Schwefelsäure	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
E 524	Natriumhydroxid	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 525	Kaliumhydroxid	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 526	Calciumhydroxid	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 529	Calciumoxid	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
E 540	Dicalciumdiphosphat	—	Hunde	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit
			Katzen	—	—	—	—	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfutter- mittel			
Enzyme								
E 1600	3-Phytase EC 3.1.3.8	Zubereitung von 3-Phytase aus <i>Aspergillus niger</i> (CBS 114.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 5 000 FTU (³)/g flüssig: 5 000 FTU/ml	Ferkel	2 Monate	500 FTU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FTU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,23 % phytingebundenem Phosphor 	Unbegrenzte Zeit
			Mastschweine	—	280 FTU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 400-500 FTU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,23 % phytingebundenem Phosphor 	Unbegrenzte Zeit
			Säue	—	500 FTU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FTU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,36 % phytingebundenem Phosphor 	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfutter- mittel			
			Masthühner	—	375 FTU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-700 FTU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,23 % phytin gebundenem Phosphor 	Unbegrenzte Zeit
			Legehennen	—	250 FTU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 300-400 FTU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,23 % phytin gebundenem Phosphor 	Unbegrenzte Zeit
E 1601	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Aspergillus niger</i> (NRRL 25541) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 100 IU ⁽⁴⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 1 600 IU ⁽⁵⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. Mischfutter, das Getreide enthält (z. B. Gerste, Weizen, Roggen, Triticale) 	Unbegrenzte Zeit

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
Mikroorganismen								
E 1700	<i>Bacillus licheniformis</i> (DSM 5749) <i>Bacillus subtilis</i> (DSM 5750) (im Verhältnis 1:1)	Mischung von <i>Bacillus licheniformis</i> und <i>Bacillus subtilis</i> mit einem Mindestgehalt von $3,2 \times 10^9$ KBE/g des Zusatzstoffs ($1,6 \times 10^9$ KBE/g jedes Bakteriums)	Ferkel	2 Monate	$1,28 \times 10^9$	$3,2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	Unbegrenzte Zeit
E 1701	<i>Bacillus cereus</i> var. <i>toyoi</i> NCIMB 40112/ CNCM I — 1012	Zubereitung von <i>Bacillus cereus</i> var. <i>toyoi</i> mit einem Mindestgehalt von 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	2 Monate	1×10^9	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	Unbegrenzte Zeit
			Sauen	von 1 Woche vor dem Abferkeln bis zum Absetzen	$0,5 \times 10^9$	2×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	Unbegrenzte Zeit
E 1702	<i>Saccharomyces cerevisiae</i> NCYC Sc 47	Zubereitung von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> mit mindestens 5×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Mastrinder	—	4×10^9	8×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben In der Gebrauchsanweisung ist anzugeben: „Die Menge an <i>Saccharomyces cerevisiae</i> in der Tagesration darf $2,5 \times 10^9$ KBE für 100 kg Körpergewicht und $0,5 \times 10^{10}$ KBE für zusätzlichen 100 kg Körpergewicht nicht übersteigen.“	Unbegrenzte Zeit

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			

Radionuklid-Bindemittel

1. Bindemittel für radioaktives Caesium (^{137}Cs und ^{134}Cs)

1.1.	Eisen(III)-ammoniumhexacyanoferrat(II)	$\text{NH}_4\text{Fe(III)[Fe(II)(CN)}_6]$	Wiederkäuer (Haus- und Wildtiere)	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Nur für begrenzte geografische Gebiete bei Kontamination mit Radionukliden“ „Die Menge an Eisen(III)ammoniumhexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 mg und 150 mg je 10 kg Tierkörpergewicht liegen.“	Unbegrenzte Zeit
			Kälber bis zum Beginn des Wiederkäuens	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Nur für begrenzte geografische Gebiete bei Kontamination mit Radionukliden“ „Die Menge an Eisen(III)ammoniumhexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 mg und 150 mg je 10 kg Tierkörpergewicht liegen.“	Unbegrenzte Zeit
			Lämmer bis zum Beginn des Wiederkäuens	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Nur für begrenzte geografische Gebiete bei Kontamination mit Radionukliden“ „Die Menge an Eisen(III)ammoniumhexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 mg und 150 mg je 10 kg Tierkörpergewicht liegen.“	Unbegrenzte Zeit

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
			Ziegenlämmer bis zum Beginn des Wiederkäuens	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Nur für begrenzte geografische Gebiete bei Kontamination mit Radionukliden“ „Die Menge an Eisen(III)ammoniumhexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 mg und 150 mg je 10 kg Tierkörpergewicht liegen.“	Unbegrenzte Zeit
			Schweine (Wild- und Haustiere)	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Nur für begrenzte geografische Gebiete bei Kontamination mit Radionukliden“ „Die Menge an Eisen(III)ammoniumhexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 mg und 150 mg je 10 kg Tierkörpergewicht liegen.“	Unbegrenzte Zeit

KAPITEL IV: VERZEICHNIS DER SONSTIGEN (FÜR EINEN ZEITRAUM VON HÖCHSTENS VIER JAHREN BZW. FÜNF JAHREN BEI ZUSATZSTOFFEN, DIE VOR DEM 1. APRIL 1998 VORLÄUFIG ZUGELASSEN WURDEN), VORLÄUFIG ZUGELASSENEN ZUSATZSTOFFE

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
Färbende Stoffe, einschließlich Pigmente								
1. Carotinoide und Xanthophylle								
E 160a	Beta-Karotin	C ₄₀ H ₅₆	Kanarienvögel	—	—	—	—	14.12.2003 ^(ac)
E 161g	Canthaxanthin	C ₄₀ H ₅₂ O ₂	Heim- und Ziervögel	—	—	—	—	14.12.2003 ^(ac)
12	Astaxanthinreiche <i>Phaffia rhodozyma</i> (ATCC 74219)	Biomasse, konzentriert aus der Hefe <i>Phaffia rhodozyma</i> (ATCC 74219), abgetötet, mit mindesten 4,0 g Astaxanthin je kg Zusatzstoff und mit einem Höchstgehalt an Ethoxyquin von 2 000 mg/kg	Lachse	—	—	100	Der Höchstgehalt ist als Astaxanthin ausgedrückt Verabreichung erst ab einem Alter von 6 Monaten zulässig Die Mischung des Zusatzstoffs mit Canthaxanthin ist unter der Bedingung zulässig, dass die Gesamtkonzentration von Astaxanthin und Canthaxanthin 100 mg/kg im Alleinfuttermittel nicht übersteigt Der Ethoxyquingehalt ist anzugeben	14.12.2003 ^(c)
			Forellen	—	—	100	Der Höchstgehalt ist als Astaxanthin ausgedrückt Verabreichung erst ab einem Alter von 6 Monaten zulässig Die Mischung des Zusatzstoffs mit Canthaxanthin ist unter der Bedingung zulässig, dass die Gesamtkonzentration von Astaxanthin und Canthaxanthin 100 mg/kg im Alleinfuttermittel nicht übersteigt Der Ethoxyquingehalt ist anzugeben	14.12.2003 ^(c)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			
2. Andere färbende Stoffe:								
E 102	Tartrazin	C ₁₆ H ₉ N ₄ O ₉ S ₂ Na ₃	Körnerfressende Ziervögel	—	—	150	—	30.9.2004 ^(P)
			Kleinnager	—	—	150	—	30.9.2004 ^(P)
E 110	Sunsetgelb FCF	C ₁₆ H ₁₀ N ₂ O ₇ S ₂ Na ₂	Körnerfressende Ziervögel	—	—	150	—	30.9.2004 ^(P)
			Kleinnager	—	—	150	—	30.9.2004 ^(P)
E 131	Patentblau V	Calciumsalz der 5-Hydroxy-4', 4''-Bis-(Diethylamino)-Triphenyl-Carbinol-2,4-Disulfonsäure	Körnerfressende Ziervögel	—	—	150	—	30.9.2004 ^(P)
			Kleinnager	—	—	150	—	30.9.2004 ^(P)
E 141	Chlorophyll-Kupfer-Komplex	—	Körnerfressende Ziervögel	—	—	150	—	30.9.2004 ^(P)
			Kleinnager	—	—	150	—	30.9.2004 ^(P)

Konservierungsstoffe

1	Natriumbenzoat 140 g/kg Propionsäure 370 g/kg Natriumpropionat 110 g/kg	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Natriumbenzoat: 140 g/kg Propionsäure: 370 g/kg Natriumpropionat: 110 g/kg Wasser: 380 g/kg Wirkstoff: Natriumbenzoat, C ₇ H ₅ O ₂ Na Propionsäure, C ₃ H ₆ O ₂ Natriumpropionat C ₃ H ₅ O ₂ Na	Schweine	—	3 000	22 000	Zur Konservierung von Getreide mit einem Feuchtigkeitsgehalt von über 15 %	1.8.2006 ^(*)
			Milchkühe	—	3 000	22 000	Zur Konservierung von Getreide mit einem Feuchtigkeitsgehalt von über 15 %	1.8.2006 ^(*)

Nr. (oder EG-Nr.)	Element	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung	Höchstgehalt des Elements in mg/kg Alleinfuttermittel	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
Spurenelemente						
E4	Kupfer — Cu	Kupfer-Lysinsulfat	Cu(C ₆ H ₁₃ N ₂ O ₂) ₂ .SO ₄	<p>Mastschweine:</p> <ul style="list-style-type: none"> — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte bei oder über 175 Tieren je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche liegt: <ul style="list-style-type: none"> — bis zu 16 Wochen: 175 (insgesamt) — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte unter 175 Tieren je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche liegt: <ul style="list-style-type: none"> — bis zu 16 Wochen: 175 (insgesamt) 	Höchstens 50 mg/kg an Kupfer im Alleinfuttermittel dürfen von dem Kupfer-Lysinsulfat stammen	31.3.2004 ^(d)
				<p>Mastschweine:</p> <ul style="list-style-type: none"> — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte bei oder über 175 Tieren je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche liegt: <ul style="list-style-type: none"> — ab 17. Woche bis zur Schlachtung: 35 (insgesamt) — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte unter 175 Tieren je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche liegt: <ul style="list-style-type: none"> — ab 17. Woche bis zu 6 Monaten: 100 (insgesamt) — ab 6 Monate bis zur Schlachtung: 35 (insgesamt) <p>Zuchtschweine: 35 (insgesamt)</p> <p>Andere Tierarten oder Tierkategorien, außer Kälber vor dem Wiederkäueralter und Schafe: 35 (insgesamt)</p>	Höchstens 25 mg/kg an Kupfer im Alleinfuttermittel dürfen von dem Kupfer-Lysinsulfat stammen	31.3.2004 ^(d)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					mg/kg Alleinfuttermittel			

Bindemittel, Fließhilfsstoffe und Gerinnungshilfsstoffe

3	Klinoptilolith vulkanischen Ursprungs	Calcium-Alumosilikathydrat vulkanischen Ursprungs mit einem Mindestgehalt von 85 % Klinoptilolith und einem Höchstgehalt von 15 % Feldspat, Glimmer und Lehm, frei von Fasern und Quarz Höchstgehalt an Blei: 80 mg/kg	Schweine	—	—	20 000	Alle Futtermittel	21.4.2004 ^(e)
			Kaninchen	—	—	20 000	Alle Futtermittel	21.4.2004 ^(e)
			Geflügel	—	—	20 000	Alle Futtermittel	21.4.2004 ^(e)
4	Klinoptilolith sedimentären Ursprungs	Calcium-Alumosilikathydrat sedimentären Ursprungs mit einem Mindestgehalt von 80 % Klinoptilolith und einem Höchstgehalt von 20 % Lehm, frei von Fasern und Quarz	Mastschweine	—	—	20 000	Alle Futtermittel	26.9.2004 ^(f)
			Masthühner	—	—	20 000	Alle Futtermittel	26.9.2004 ^(f)
			Masttruthühner	—	—	20 000	Alle Futtermittel	26.9.2004 ^(f)
			Rinder	—	—	20 000	Alle Futtermittel	26.9.2004 ^(f)
			Lachs	—	—	20 000	Alle Futtermittel	26.9.2004 ^(f)
E 535	Natriumferrocyanid	Na ₄ [Fe(CN) ₆] · 10H ₂ O	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Höchstgehalt: 80 mg/kg NaCl (berechnet als Ferrocyanid-Anion)	1.3.2006 ^(g)
E 536	Kaliumferrocyanid	K ₄ [Fe(CN) ₆] · 3H ₂ O	Alle Tierarten oder Tierkategorien	—	—	—	Höchstgehalt: 80 mg/kg NaCl (berechnet als Ferrocyanid-Anion)	1.3.2006 ^(g)

Säureregulatoren

E 210	Benzoessäure	C ₇ H ₆ O ₂	Mastschweine	—	5 000	10 000	—	25.5.2007 ^(ad)
-------	--------------	--	--------------	---	-------	--------	---	---------------------------

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
Enzyme								
1	3-Phytase EC 3.1.3.8	Zubereitung von 3-Phytase aus <i>Aspergillus niger</i> (CBS 114.94) mit einer Phytaseaktivität von mindestens 5 000 FTU ⁽³⁾ /g für feste und flüssige Zubereitungen	Truthühner	—	125 FTU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 200-800 FTU Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit einem Mindestgehalt an Phytat von 0,3 %, wie z. B. 20 % Weizen 	14.12.2003 ⁽⁵⁾
2	3-Phytase EC 3.1.3.8	Zubereitung von 3-Phytase aus <i>Aspergillus oryzae</i> (DSM 10 289) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 2 500 FYT ⁽⁷⁾ /g flüssig: 5 000 FYT/g	Ferkel	4 Monate	250 FYT	1 000 FYT	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten 	30.6.2004 ⁽⁶⁾
			Mastschweine	—	400 FYT	1 000 FYT	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten 	30.6.2004 ⁽⁶⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masthühner	—	200 FYT	1 000 FYT	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten 	30.6.2004 (f)
			Legehennen	—	500 FYT	1 000 FYT	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 750 FYT Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten 	30.6.2004 (g)
3	Alpha-Galactosidase EC 3.2.1.22	Zubereitung von Alpha-galactosidase aus <i>Aspergillus oryzae</i> (DSM 10 286) mit einer Mindestaktivität von: flüssig: 1 000 GALU (h)/g	Masthühner	—	300 GALU	1 000 GALU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 450 GALU Zur Verwendung in oligosaccharidreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 25 % Sojamehl, Baumwollsaatkuchen, Erbsen 	30.6.2004 (f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
4	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 50 FBG (⁹)/g flüssig: 120 FBG/ml	Ferkel	4 Monate	25 FBG	40 FBG	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 25 FBG Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Mais oder Gerste 	30.6.2004 (†)
			Masthühner	—	10 FBG	100 FBG	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 20 FBG Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 60 % Mais 	1.4.2004 (†)
5	Endo-1,4-beta-xylosylase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylosylase aus <i>Aspergillus oryzae</i> (DSM 10287) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 1 000 FXU (¹⁰)/g flüssig: 650 FXU/ml	Masthühner	—	80 FXU	200 FXU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 150 FXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen 	30.6.2004 (†)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Mastruthühner	—	225 FXU	600 FXU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 225-600 FXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen 	30.6.2004 (f)
			Ferkel	4 Monate	200 FXU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 200 FXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen 	30.6.2004 (f)
6	Endo-1,4-beta-xy-lanase EC 3.2.1.8 Endo-1,4-beta-glu-canase EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xy-lanase und Endo-1,4-beta-glu-canase aus <i>Humicola insolens</i> (DSM 10442) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 800 FXU ⁽¹⁾ /g 75 FBG ⁽⁹⁾ /g Mikrogranulat: 800 FXU/g 75 FBG/g flüssig: 550 FXU/ml 50 FBG/ml	Masthühner	—	200 FXU 19 FBG	1 000 FXU 94 FBG	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 400 FXU 38 FBG Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Gluca-ne), z. B. mit mehr als 30 % Gerste und/oder Hafer, Weizen 	30.6.2004 (f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	240 FXU 22 FBG	1 000 FXU 94 FBG	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 400 FXU 38 FBG 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste und/oder Hafer, Weizen 	30.6.2004 ^(f)
			Mastschweine	—	200 FXU 19 FBG	800 FXU 75 FBG	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 400 FXU 38 FBG 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste und/oder Hafer, Weizen 	30.6.2004 ^(h)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
7	Endo-1,4-beta-xy-lanase EC 3.2.1.8 Endo-1,4-beta-glu-canase EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xy-lanase und Endo-1,4-beta-glu-canase aus <i>Aspergillus niger</i> (CBS 600.94) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 36 000 FXU ⁽¹²⁾ /g 15 000 BGU ⁽¹³⁾ /g flüssig: 36 000 FXU/g 15 000 BGU/g	Masthühner	—	3 600 FXU 1 500 BGU	12 000 FXU 5 000 BGU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 600-6 000 FXU 1 500-2 500 BGU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucone), z. B. mit mehr als 35 % Gerste und 20 % Weizen 	1.4.2004 ⁽¹⁾
			Ferkel	4 Monate	6 000 FXU 2 500 BGU	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 6 000 FXU 2 500 BGU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucone), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste 	1.4.2004 ⁽¹⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masttrüthühner	—	6 000 FXU 2 500 BGU	12 000 FXU 5 000 BGU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 6 000-12 000 FXU 2 500-5 000 BGU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	1.4.2004 ⁽¹⁾
			Legehennen	—	12 000 FXU 5 000 BGU	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 12 000 FXU 5 000 BGU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen, 10 % Gerste und 20 % Sonnenblumen 	1.4.2004 ⁽¹⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
		Zubereitung von Endo-1,4-beta-xy-lanase und Endo-1,4-beta-gluca-nase aus <i>Aspergillus niger</i> (CBS 600.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 36 000 FXU ⁽¹²⁾ /g 15 000 BGU ⁽¹³⁾ /g	Masthühner	—	3 600 FXU 1 500 BGU	12 000 FXU 5 000 BGU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 600-6 000 FXU 1 500-2 500 BGU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 35 % Gerste und 20 % Weizen 	30.9.2004 ^(P)
			Ferkel	4 Monate	6 000 FXU 2 500 BGU	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 6 000 FXU 2 500 BGU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste 	30.9.2004 ^(P)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masttrüthühner	—	6 000 FXU 2 500 BGU	12 000 FXU 5 000 BGU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 6 000-12 000 FXU 2 500-5 000 BGU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	30.9.2004 (P)
			Legehennen	—	12 000 FXU 5 000 BGU	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 12 000 FXU 5 000 BGU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen, 10 % Gerste und 20 % Sonnenblumen 	30.9.2004 (P)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
8	Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Aspergillus niger</i> (CBS 600.94) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 10 000 BGU (¹³)/g 4 000 FXU (¹²)/g flüssig: 20 000 BGU/g 8 000 FXU/g	Masthühner	—	3 000 BGU 1 200 FXU	10 000 BGU 4 000 FXU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 000-10 000 BGU 1 200-4 000 FXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste 	1.4.2004 (†)
			Ferkel	4 Monate	3 000 BGU 1 200 FXU	5 000 BGU 2 000 FXU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 000-5 000 BGU 1 200-2 000 FXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste 	1.4.2004 (†)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	5 000 BGU 2 000 FXU	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 5 000 BGU 2 000 FXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste 	1.4.2004 (†)
		Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Aspergillus niger</i> (CBS 600.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 20 000 BGU (1 ³)/g 8 000 FXU (1 ²)/g	Masthühner	—	3 000 BGU 1 200 FXU	10 000 BGU 4 000 FXU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 000-10 000 BGU 1 200-4 000 FXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste 	30.9.2004 (P)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	3 000 BGU 1 200 FXU	5 000 BGU 2 000 FXU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 000-5 000 BGU 1 200-2 000 FXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste 	30.9.2004 (P)
			Legehennen	—	5 000 BGU 2 000 FXU	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 5 000 BGU 2 000 FXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste 	30.9.2004 (P)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
9	Endo-1,4-beta-xy-lanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xy-lanase aus <i>Aspergillus niger</i> (CBS 270.95) mit einer Mindestaktivität von: fest: 28 000 EXU (¹⁴)/g flüssig: 14 000 EXU/ml	Masthühner	—	1 400 EXU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 400 EXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen 	30.6.2004 (†)
			Legehennen	—	2 400 EXU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 2 400-7 400 EXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Roggen 	1.4.2004 (†)
			Mastruthühner	—	2 400 EXU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 2 400-5 600 EXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Roggen 	1.4.2004 (†)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
10	Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (CBS 360.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 45 000 RAU ⁽¹⁵⁾ /g flüssig: 20 000 RAU/ml	Ferkel	4 Monate	1 800 RAU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 800 RAU Nur für stärkereiche Mischfuttermittel (z. B. mit mehr als 35 % Weizen), die zur Verabreichung in flüssiger Form bestimmt sind 	30.6.2004 ^(f)
			Mastschweine	—	1 800 RAU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 800 RAU Nur für stärkereiche Mischfuttermittel (z. B. mit mehr als 35 % Weizen), die zur Verabreichung in flüssiger Form bestimmt sind 	30.6.2004 ^(f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Sauen	—	1 800 RAU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 800 RAU Nur für stärkereiche Mischfuttermittel (z. B. mit mehr als 35 % Weizen), die zur Verabreichung in flüssiger Form bestimmt sind 	30.6.2004 ^(f)
11	Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase, Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 74 252) mit einer Mindestaktivität von: flüssig: Endo-1,4-beta-glucanase: 8 000 U ⁽¹⁶⁾ /ml Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 18 000 U ⁽¹⁷⁾ /ml Endo-1,4-beta-xylanase: 26 000 U ⁽¹⁸⁾ /ml	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 400 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300 U	— — —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 400-1 600 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900-3 600 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300-5 200 U. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen oder Gerste und mehr als 10 % Roggen 	30.6.2004 ^(f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
		Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase, Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 74 252) mit einer Mindestaktivität von: Granulat: Endo-1,4-beta-glucanase: 8 000 U ⁽¹⁶⁾ /g Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 18 000 U ⁽¹⁷⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 26 000 U ⁽¹⁸⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 400 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 400-1 600 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900-3 600 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300-5 200 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen oder Gerste und mehr als 10 % Roggen	31.5.2005 ⁽⁹⁾
		Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase, Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 74 252) mit einer Mindestaktivität von: flüssig und Granulat: Endo-1,4-beta-glucanase: 8 000 U ⁽¹⁶⁾ /ml oder g Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 18 000 U ⁽¹⁷⁾ /ml oder g Endo-1,4-beta-xylanase: 26 000 U ⁽¹⁸⁾ /ml oder g	Masttrüthühner	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 400 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 400-800 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900-1 800 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300-2 600 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen	31.5.2005 ⁽⁹⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 400 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 400-1 280 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900-2 880 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300-4 160 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen, Triticale oder Gerste	1.1.2007 (7)
			Ferkel	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 400 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 400-1 600 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900-3 600 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300-5 200 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen, Triticale oder Mais oder Weizen und 20 % Roggen	1.1.2007 (7)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
12	Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase, Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma viride</i> (FERM BP-4447) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,4-beta-glucanase: 8 000 U ⁽¹⁶⁾ /g Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 18 000 U ⁽¹⁷⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 26 000 U ⁽¹⁸⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,4- beta-glucanase: 200 U Endo-1,3(4)- beta-glucanase: 450 U Endo-1,4-beta-xylanase: 650 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 800-1 200 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 800-2 700 U Endo-1,4-beta-xylanase: 2 600-3 900 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 20 % Gerste und/oder 25 % Roggen	30.6.2004 ^(f)
			Legehennen	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 640 U Endo-1,3(4)- beta-glucanase: 1 440 U Endo-1,4-beta-xylanase: 2 080 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 640-1 280 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 440-2 880 U Endo-1,4-beta-xylanase: 2 080-4 160 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 20 % Gerste und/oder 25 % Roggen	30.6.2004 ^(f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masttrüthühner	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 800 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 800 U Endo-1,4-beta-xylanase: 2 600 U	— — —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 800-1 200 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 800-2 700 U Endo-1,4-beta-xylanase: 2 600-3 900 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 20 % Gerste 	30.6.2004 (f)
13	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CBS 357.94) mit einer Mindestaktivität von: Pulver 8 000 BGU (19)/g 11 000 EXU (20)/g Granulat: 6 000 BGU/g 8 250 EXU/g flüssig: 2 000 BGU/ml 2 750 EXU/ml	Masthühner	—	100 BGU 130 EXU	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 100 BGU 130 EXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste oder 20 % Roggen 	30.6.2004 (f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	600 BGU 800 EXU	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 600 BGU 800 EXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen und mehr als 30 % Gerste 	1.4.2004 ⁽¹⁾
			Masttruthühner	—	600 BGU 800 EXU	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 600 BGU 800 EXU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen oder mehr als 30 % Roggen 	1.4.2004 ⁽¹⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
14	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Aspergillus niger</i> (CBS 520.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: Endo-1,4-beta-xylanase: 600 U ⁽²¹⁾ /g flüssig: Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U/ml	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 300-600 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen 	30.6.2004 ^(f)
15	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma viride</i> (CBS 517.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 650 U ⁽²²⁾ /g flüssig: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 325 U/ml	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 325 U	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 325-650 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste 	30.6.2004 ^(f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
16	Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 142) mit einer Mindestaktivität von: flüssig: 2 000 CU ⁽²³⁾ /ml	Masthühner	—	250 CU	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste 	30.6.2004 ^(f)
			Legehennen	—	250 CU	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste 	30.6.2004 ^(f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	250 CU	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste 	30.6.2004 (f)
			Mastschweine	—	250 CU	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste 	30.6.2004 (f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
		Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 142) mit einer Mindestaktivität von: fest: 2 000 CU (2 ³)/g	Masthühner	—	250 CU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 CU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste 	17.7.2004 ^(m)
			Legehennen	—	250 CU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 CU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste 	17.7.2004 ^(m)
			Ferkel	4 Monate	250 CU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 CU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste 	17.7.2004 ^(m)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Mastschweine	—	250 CU	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 CU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste 	17.7.2004 ^(m)
17	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 135) mit einer Mindestaktivität von: flüssig: 6 000 EPU ⁽²⁴⁾ /ml	Masthühner	—	750 EPU	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500-3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	30.6.2004 ^(f)
			Legehennen	—	750 EPU	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500-3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	30.6.2004 ^(f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	750 EPU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500-3 000 EPU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	30.6.2004 ^(f)
			Mastschweine	—	750 EPU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500-3 000 EPU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	30.6.2004 ^(f)
		Zubereitung von Endo-1,4-beta-xyylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 135) mit einer Mindestaktivität von: fest: 6 000 EPU ⁽²⁴⁾ /g	Masthühner	—	750 EPU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500-3 000 EPU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	17.7.2004 ^(m)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	750 EPU	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500-3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	17.7.2004 ^(m)
			Ferkel	4 Monate	750 EPU	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500-3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	17.7.2004 ^(m)
			Mastschweine	—	750 EPU	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500-3 000 EPU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	17.7.2004 ^(m)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Mastruthühner	—	750 EPU	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500-3 000 EPU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Weizen 	17.7.2004 ^(m)
18	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Aspergillus niger</i> (MUCL 39199) mit einer Mindestaktivität von: fest: 2 000 AGL ⁽²⁵⁾ /g flüssig: 500 AGL/ml	Masthühner	—	100 AGL	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 100 AGL 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste und 20 % Weizen 	30.6.2004 ^(f)
19	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Aspergillus niger</i> (MUCL 39199) mit einer Mindestaktivität von: fest: 1 500 AGL ⁽²⁵⁾ /g flüssig: 200 AGL/g	Masthühner	—	25 AGL	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 25-100 AGL 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste 	30.6.2004 ^(f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
20	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (MUCL 39203) mit einer Mindestaktivität von: fest: 2 000 AXC ⁽²⁶⁾ /g flüssig: 500 AXC/ml	Masthühner	—	100 AXC	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 100 AXC Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen oder Roggen 	30.6.2004 ^(f)
21	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (MUCL 39203) mit einer Mindestaktivität von: fest: 1 500 AXC ⁽²⁶⁾ /g flüssig: 200 AXC/g	Masthühner	—	25 AXC	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 25-100 AXC Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen 	30.6.2004 ^(f)
22	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CNCM MA 6-10 W) mit einer Mindestaktivität von: fest: 70 000 BGN ⁽²⁷⁾ /g flüssig: 14 000 BGN/ml	Masthühner	—	1 050 BGN	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 2 800 BGN Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste 	30.6.2004 ^(f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
23	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CNCM MA 6-10 W) mit einer Mindestaktivität von: fest: 70 000 IFP (28)/g flüssig: 7 000 IFP/ml	Masthühner	—	1 050 IFP	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 400 IFP Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 56 % Weizen 	30.6.2004 (6)
			Masttruthühner	—	700 IFP	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 400 IFP Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	28.2.2005 (4)
			Legehennen	—	840 IFP	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 840 IFP Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	28.2.2005 (4)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
24	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase und Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Aspergillus niger</i> (CNCM I-1517) mit einer Mindestaktivität von: 28 000 QXU ⁽²⁹⁾ /g 140 000 QGU ⁽³⁰⁾ /g	Masthühner	—	420 QXU 2 100 QGU	1 120 QXU 5 600 QGU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 560 QXU 2 800 QGU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste 	30.6.2004 ^(f)
			Legehennen	—	560 QXU 2 800 QGU	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 560 QXU 2 800 QGU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und/oder Gerste 	1.10.2006 ^(g)
			Masttruthühner	—	280 QXU 1 460 QGU	840 QXU 4 200 QGU	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis für kg Alleinfuttermittel: 560 QXU 2 800 QGU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und/oder Gerste 	28.2.2007 ^(ab)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
25	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Aspergillus niger</i> (NRRL 25541) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 100 U ⁽³¹⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 1 600 U ⁽³²⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 30 % Weizen und 30 % Mais	30.6.2004 ^(f)
			Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 30 % Weizen und 30 % Mais	30.6.2004 ^(f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
26	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma reesei</i> (CBS 526.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 350 000 BU ⁽³³⁾ /g flüssig: 50 000 BU/g	Masthühner	—	23 000 BU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 23 000-50 000 BU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Gerste oder 30 % Roggen 	30.6.2004 (†)
			Ferkel	4 Monate	26 000 BU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 26 000-35 000 BU. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Glucane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste oder Weizen 	30.6.2004 (†)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
27	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma reesei</i> (CBS 529.94) und Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma reesei</i> (CBS 526.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 200 000 BXU ⁽³⁴⁾ /g 200 000 BU ⁽³³⁾ /g flüssig: 30 000 BXU/g 30 000 BU/g	Masthühner	—	2 500 BXU 2 500 BU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel 10 000 BXU 10 000 BU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen oder 30 % Roggen	30.6.2004 ⁽ⁱ⁾
			Ferkel	2 Monate	7 500 BXU 7 500 BU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel 7 500-15 000 BXU 7 500-15 000 BU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen	28.2.2005 ⁽ⁱⁱ⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
28	3-Phytase EC 3.1.3.8	Zubereitung von 3-Phytase aus <i>Trichoderma reesei</i> (CBS 528.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 5 000 PPU ⁽³⁵⁾ /g flüssig: 1 000 PPU/g	Ferkel	4 Monate	250 PPU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-750 PPU Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 50 % Getreide (Mais, Gerste, Weizen), Tapioka, Ölsaaten und Hülsenfrüchten 	30.6.2004 ⁽¹⁾
			Mastschweine	—	500 PPU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-750 PPU Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 50 % Getreide (Mais, Gerste, Weizen), Tapioka, Ölsaaten und Hülsenfrüchten 	30.6.2004 ⁽¹⁾
			Masthühner	—	500 PPU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-750 PPU Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,22 % phytin-gebundenem Phosphor 	28.2.2005 ⁽⁴⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
29	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Geosmithia emersonii</i> (IMI SD 133) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 5 500 U ⁽³⁶⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste 	30.6.2004 ⁽⁶⁾
30	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Penicillium funiculosum</i> (IMI SD 101) mit einer Mindestaktivität von: Pulver Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 000 U ⁽³⁷⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 1 400 U ⁽³⁸⁾ /g flüssig: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 500 U/ml Endo-1,4-beta-xylanase: 350 U/ml	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 70 U	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 70 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 60 % Weizen 	30.6.2004 ⁽⁶⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masttrüthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 70 U	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 70 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen 	28.2.2005 ⁽⁹⁾
			Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 70 U	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 70 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste oder 30 % Weizen 	28.2.2005 ⁽⁹⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Mastschweine	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 70 U	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 70 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 60 % Weizen 	28.2.2005 ⁽⁴⁾
31	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CBS 614.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 300 EU ⁽³⁾ /g flüssig: 1 000 EU/g	Masthühner	—	600 EU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 600 EU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Weizen 	30.6.2004 ⁽⁶⁾
			Legehennen	—	300 EU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 600 EU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Weizen 	30.6.2004 ⁽⁶⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
32	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 200 U ⁽²²⁾ /ml	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste 	30.6.2004 ^(h)
		Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 200 U ⁽²²⁾ /ml	Ferkel	4 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 55 % Gerste 	30.6.2004 ^(h)
			Mastschweine	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 500 U	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 500 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 70 % Gerste 	30.6.2004 ^(h)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
33	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2105) mit einer Mindestaktivität von: Pulver Endo-1,4-beta-xylanase: 2 000 U (⁴⁰)/g flüssig: Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U/ ml	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 500 U	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 500-2 500 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 55 % Weizen oder 60 % Roggen 	30.6.2004 ^(h)
			Legehennen	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 2 000 U	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 2 000 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Weizen 	30.6.2004 ^(h)
		Ferkel	4 Monate	Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 45 % Weizen 	30.6.2004 ^(h)	

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
		Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2105) mit einer Mindestaktivität von: Pulver Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U (⁴⁰)/g flüssig: Endo-1,4-beta-xylanase: 8 000 U/ml	Mastschweine	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Weizen	30.6.2004 ^(h)
34	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha -amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Aspergillus niger</i> (NRRL 25541) und Alpha-Amylase aus <i>Aspergillus oryzae</i> (ATCC 66222) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3 (4)-beta-glucanase: 275 U (³¹)/g Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U (³²)/g Alpha-Amylase: 3 100 U (⁴¹)/g	Ferkel	4 Monate	Endo-1,3 (4)-beta-glucanase: 165 U Endo-1,4-beta-xylanase: 240 U Alpha-Amylase: 1 860 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 165 U Endo-1,4-beta-xylanase: 240 U Alpha-Amylase: 1 860 U 3. Für die Verwendung in getreidehaltigen Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 45 % Gerste und 10 % Weizen oder 10 % Mais	26.7.2004 ⁽ⁱ⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
35	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106) und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2105) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 80 U ⁽²²⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 180 U ⁽⁴⁰⁾ /g	Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 80 U Endo-1,4-beta-xylanase: 180 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 80 U Endo-1,4-beta-xylanase: 180 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste	26.7.2004 (1)
36	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106) und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 135) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 300 U ⁽²²⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U ⁽⁴⁰⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 300 U Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 300 U Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	26.7.2004 (1)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 300 U Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 300 U Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Gerste 	26.7.2004 (1)
37	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Subtilisin EC 3.4.21.62	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2105) und Subtilisin aus <i>Bacillus subtilis</i> (ATCC 2107) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,4-beta-xylanase: 2 500 U (40)/g Subtilisin: 800 U (42)/g	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 500 U Subtilisin: 160 U	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 500-2 500 U Subtilisin: 160-800 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 65 % Weizen 	26.7.2004 (1)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Truthühner	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 825 U Subtilisin: 265 U	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 825-2 500 U Subtilisin: 265-800 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 45 % Weizen 	26.7.2004 (1)
38	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Subtilisin EC 3.4.21.62	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2105) und Subtilisin aus <i>Bacillus subtilis</i> (ATCC 2107) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U (40)/g Subtilisin: 500 U (42)/g	Ferkel	4 Monate	Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U Subtilisin: 500 U	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U Subtilisin: 500 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	26.7.2004 (1)
39	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106) und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2105) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U (22)/g Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U (40)/g	Mastschweine	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 65 % Gerste 	26.7.2004 (1)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
40	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Subtilisin EC 3.4.21.62	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106), Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2105) und Subtilisin aus <i>Bacillus subtilis</i> (ATCC 2107) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U ⁽²²⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U ⁽⁴⁰⁾ /g Subtilisin: 800 U ⁽⁴²⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 30 U Endo-1,4-beta-xylanase: 90 U Subtilisin: 240 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 30-100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 90-300 U Subtilisin: 240-800 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 60 % Gerste	26.7.2004 (1)
41	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Subtilisin EC 3.4.21.62	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106), Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2105) und Subtilisin aus <i>Bacillus subtilis</i> (ATCC 2107) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U ⁽²²⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 2 500 U ⁽⁴⁰⁾ /g Subtilisin: 800 U ⁽⁴²⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 25 U Endo-1,4-beta-xylanase: 625 U Subtilisin: 200 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 25-100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 625-2 500 U Subtilisin: 200-800 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 10 % Gerste	26.7.2004 (1)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 2 500 U Subtilisin: 800 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 2 500 U Subtilisin: 800 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 50 % Weizen und 25 % Gerste	26.7.2004 (1)
42	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 135) mit einer Mindestaktivität von: fest: Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U (40)/g Merkmale der zugelassenen Zubereitung: Endo-1,4-beta-xylanase: 1,99 % Weizen: 97,7 % Calciumpropionat: 0,3 % Lecithin: 0,01 %	Ferkel	4 Monate	Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Weizen	26.7.2004 (1)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Mastschweine	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Weizen 	17.7.2004 ^(m)
43	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 135), Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106) und Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,4-beta-xylanase: 3 975 U ⁽⁴⁰⁾ /g Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 125 U ⁽²²⁾ /g Alpha-Amylase: 1 000 U ⁽⁴³⁾ /g	Ferkel	4 Monate	Endo-1,4-beta-xylanase: 3 975 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 125 U Alpha-Amylase: 1 000 U	— — —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 3 975 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 125 U Alpha-Amylase: 1 000 U Für die Verwendung in getreidehaltigen Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 20 % Gerste und 20 % Roggen 	6.1.2004 ^(k)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
44	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106) und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2105) und Subtilisin aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U ⁽²²⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U ⁽⁴⁰⁾ /g Alpha-Amylase: 1 000 U ⁽⁴³⁾ /g	Ferkel	4 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U Alpha-Amylase: 1 000 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U Alpha-Amylase: 1 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste	6.1.2004 ^(k)
45	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106) und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 135) und Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U ⁽²²⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U ⁽⁴⁰⁾ /g Alpha-Amylase: 1 000 U ⁽⁴³⁾ /g	Ferkel	4 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U Alpha-Amylase: 1 000 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U Alpha-Amylase: 1 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Gerste	6.1.2004 ^(k)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
46	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Polygalacturonase EC 3.2.1.15	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106) und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 135) und Polygalacturonase aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U ⁽²²⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U ⁽⁴⁰⁾ /g Polygalacturonase: 50 U ⁽⁴⁴⁾ /g	Mastschweine	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U Polygalacturonase: 50 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U Polygalacturonase: 50 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste	6.1.2004 ⁽⁶⁾
47	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Polygalacturonase EC 3.2.1.15	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106), Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 135), Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553), Polygalacturonase aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U ⁽²²⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U ⁽⁴⁰⁾ /g Alpha-Amylase: 1 000 U ⁽⁴³⁾ /g Polygalacturonase: 25 U ⁽⁴⁴⁾ /g	Ferkel	4 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U Alpha-Amylase: 1 000 U Polygalacturonase: 25 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U Alpha-Amylase: 1 000 U Polygalacturonase: 25 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 20 % Gerste und 35 % Weizen	6.1.2004 ⁽⁶⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
48	Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Alpha-Amylase und Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: Alpha-Amylase: 200 KNU ⁽⁴⁵⁾ /g Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 350 FBG ⁽⁹⁾ /g flüssig: Alpha-Amylase: 130 KNU/ml Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 225 FBG/ml	Masthühner	—	10 KNU 17 FBG	40 KNU 70 FBG	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 20 KNU 35 FBG Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste 	1.4.2004 ⁽¹⁾
			Masttrüthühner	—	40 KNU 70 FBG	80 KNU 140 FBG	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 40 KNU 70 FBG Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste 	1.4.2004 ⁽¹⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
49	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28 Polygalacturonase EC 3.2.1.15	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106), Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (IMI SD 135), Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553), Bacillolysin aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9554) und Polygalacturonase aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U ⁽²²⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 1 500 U ⁽⁴⁰⁾ /g Alpha-Amylase: 500 U ⁽⁴³⁾ /g Bacillolysin: 800 U ⁽⁴²⁾ /g Polygalacturonase: 50 U ⁽⁴⁴⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 500 U Alpha-Amylase: 500 U Bacillolysin: 800 U Polygalacturonase: 50 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 500 U Alpha-Amylase: 500 U Bacillolysin: 800 U Polygalacturonase: 50 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen	17.7.2004 ^(m)
			Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 500 U Alpha-Amylase: 500 U Bacillolysin: 800 U Polygalacturonase: 50 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 500 U Alpha-Amylase: 500 U Bacillolysin: 800 U Polygalacturonase: 50 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen	17.7.2004 ^(m)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
50	6-Phytase EC 3.1.3.26	Zubereitung von 6-Phytase aus <i>Aspergillus oryzae</i> (DSM 11857) mit einer Mindestaktivität von: gecoatet: 2 500 FYT ⁽⁴⁶⁾ /g flüssig: 5 000 FYT/g	Masthühner	—	250 FYT	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 FYT Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25 % phytin-gebundenem Phosphor 	17.7.2004 ^(m)
			Legehennen	—	250 FYT	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 FYT Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25 % phytin-gebundenem Phosphor 	17.7.2004 ^(m)
			Masttruthühner	—	250 FYT	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 FYT Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25 % phytin-gebundenem Phosphor 	17.7.2004 ^(m)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	2 Monate	500 FYT	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 FYT 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25 % phytin-gebundenem Phosphor 	17.7.2004 ^(m)
			Mastschweine	—	500 FYT	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500-1 000 FYT 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25 % phytin-gebundenem Phosphor 	17.7.2004 ^(m)
			Sauen	—	750 FYT	—	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 750-1 000 FYT 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25 % phytin-gebundenem Phosphor 	1.2.2007 ^(aa)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
51	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Bacillus subtilis</i> (LMG-S 15136) mit einer Mindestaktivität von: 100 IU ⁽⁴⁷⁾ /g	Masthühner	—	10 IU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 10 IU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	17.7.2004 ^(m)
			Ferkel	2 Monate	10 IU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 10 IU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Arabinoxylanen, z. B. mit mehr als 40 % Weizen 	31.5.2005 ⁽ⁿ⁾
			Mastschweine	—	10 IU	—	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 10 IU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Arabinoxylanen, z. B. mit mindestens 40 % Weizen oder Gerste 	1.2.2007 ^(aa)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
		Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Bacillus subtilis</i> (LMG-S -15136) mit einer Mindestaktivität von: Flüssig: 100 IU ⁽⁴⁷⁾ /ml	Masthühner	—	10 IU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 10 IU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Arabinoxylanen, z. B. mit mindestens 40 % Weizen oder Gerste	1.1.2007 ⁽⁹⁾
		Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Bacillus subtilis</i> (LMG-S -15136) mit einer Mindestaktivität von: Fest und flüssig: 100 IU ⁽⁴⁷⁾ /g oder ml	Masttrüthühner	—	10 IU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 10 IU 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Arabinoxylanen, z. B. mit mindestens 40 % Weizen oder Gerste	1.1.2007 ⁽⁹⁾
52	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CBS 592.94) und Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: flüssig: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 10 000 U ⁽⁴⁸⁾ /ml Endo-1,4-beta-glucanase: 120 000 U ⁽⁴⁹⁾ /ml Alpha-Amylase: 400 U ⁽⁵⁰⁾ /ml	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 12 000 U Alpha-Amylase: 40 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 000-2 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 12 000-24 000 U Alpha-Amylase: 40-80 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 15 % Sorghum und 5 % Mais	17.7.2004 ^(m)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
53	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553), Bacillolysin aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9554) und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma viride</i> (NIBH FERM BP 4842) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U ⁽⁴⁸⁾ /g Endo-1,4-beta-glucanase: 4 000 U ⁽⁴⁹⁾ /g Alpha-Amylase: 400 U ⁽⁵¹⁾ /g Bacillolysin: 450 U ⁽⁵²⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 20 000 U ⁽⁵³⁾ /g	Ferkel	2 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U Endo-1,4-beta-glucanase: 4 000 U Alpha-Amylase: 400 U Bacillolysin: 450 U Endo-1,4-beta-xylanase: 20 000 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U Endo-1,4-beta-glucanase: 4 000 U Alpha-Amylase: 400 U Bacillolysin: 450 U Endo-1,4-beta-xylanase: 20 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 25 % Gerste und 20 % Mais	23.11.2004 ⁽⁶⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 175 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 000 U Alpha-Amylase: 200 U Bacillolysin: 225 U Endo-1,4-beta-xylanase: 10 000 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 175-2 350 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 000-4 000 U Alpha-Amylase: 200-400 U Bacillolysin: 225-450 U Endo-1,4-beta-xylanase: 10 000-20 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 45 % Weizen	23.11.2004 (*)
54	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553) und Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma viride</i> (NIBH FERM BP 4842) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 10 000 U ⁽⁴⁸⁾ /g Endo-1,4-beta-glucanase: 120 000 U ⁽⁴⁹⁾ /g Alpha-Amylase: 400 U ⁽⁵¹⁾ /g Endo-1,4-beta-xylanase: 210 000 U ⁽⁵³⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 12 000 U Alpha-Amylase: 40 U Endo-1,4-beta-xylanase: 21 000 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 000-2 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 12 000-24 000 U Alpha-Amylase: 40-80 U Endo-1,4-beta-xylanase: 21 000-42 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 45 % Weizen	23.11.2004 (*)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Masttruthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 500 U Endo-1,4-beta-glucanase: 6 000 U Alpha-Amylase: 20 U Endo-1,4-beta-xylanase: 10 500 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischung sind die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je Kilogramm Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 500-1 500 U Endo-1,4-beta-glucanase: 6 000-18 000 U Alpha-Amylase: 20-60 U Endo-1,4-beta-xylanase: 10 500—31 500 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen	13.10.2005 (°)
55	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553) und Bacillolysin aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9554) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 3 000 U (48)/g Endo-1,4-beta-glucanase: 5 000 U (49)/g Alpha-Amylase: 540 U (51)/g Bacillolysin: 450 U (52)/g	Ferkel	2 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500 U Alpha-Amylase: 270 U Bacillolysin: 225 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500-3 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500-5 000 U Alpha-Amylase: 270-540 U Bacillolysin: 225-450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden, z. B. mit mehr als 35 % Weizen und 15 % Gerste	23.11.2004 (°)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Mastschweine	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500 U Alpha-Amylase: 270 U Bacillolysin: 225 U	— — — —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500-3 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500-;5 000 U Alpha-Amylase: 270-540 U Bacillolysin: 225-450 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden, z. B. mit mehr als 50 % Gerste 	23.11.2004 (*)
			Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500 U Alpha-Amylase: 270 U Bacillolysin: 225 U	— — — —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500-3 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500-5 000 U Alpha-Amylase: 270-540 U Bacillolysin: 225-450 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden, z. B. mit mehr als 50 % Mais oder 50 % Weizen 	23.11.2004 (*)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
			Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500 U Alpha-Amylase: 270 U Bacillolysin: 225 U	— — — —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500-3 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500-5 000 U Alpha-Amylase: 270-540 U Bacillolysin: 225-450 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden, z. B. mit mehr als 40 % Mais und 10 % Roggen 	23.11.2004 (*)
56	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553) und Bacillolysin aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9554) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 6 000 U ⁽⁴⁸⁾ /g Endo-1,4-beta-glucanase: 3 500 U ⁽⁴⁹⁾ /g Alpha-Amylase: 1 400 U ⁽⁵¹⁾ /g Bacillolysin: 450 U ⁽⁵²⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 6 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 3 500 U Alpha-Amylase: 1 400 U Bacillolysin: 450 U	— — — —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 6 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 3 500 U Alpha-Amylase: 1 400 U Bacillolysin: 450 U Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste 	23.11.2004 (*)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
57	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553) und Bacillolysin aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9554) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 3 000 U ⁽⁴⁸⁾ /g Endo-1,4-beta-glucanase: 9 000 U ⁽⁴⁹⁾ /g Alpha-Amylase: 540 U ⁽⁵¹⁾ /g Bacillolysin: 450 U ⁽⁵²⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 3 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 9 000 U Alpha-Amylase: 540 U Bacillolysin: 450 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 3 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 9 000 U Alpha-Amylase: 540 U Bacillolysin: 450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden (überwiegend Cellulose und Hemicellulose), z. B. mit mehr als 20 % Sonnenblumenmehl und 10 % Sojamehl	23.11.2004 (*)
58	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553) und Bacillolysin aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9554) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U ⁽⁴⁸⁾ /g Endo-1,4-beta-glucanase: 5 000 U ⁽⁴⁹⁾ /g Alpha-Amylase: 400 U ⁽⁵¹⁾ /g Bacillolysin: 5 000 U ⁽⁵²⁾ /g	Ferkel	2 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U Endo-1,4-beta-glucanase: 5 000 U Alpha-Amylase: 400 U Bacillolysin: 5 000 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U Endo-1,4-beta-glucanase: 5 000 U Alpha-Amylase: 400 U Bacillolysin: 5 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste	23.11.2004 (*)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
59	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Subtilisin EC 3.4.21.62 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Polygalacturonase EC 3.2.1.15	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2105), Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Alpha-Amylase aus <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> (DSM 9553), Subtilisin aus <i>Bacillus subtilis</i> (ATCC 2107) und Polygalacturonase aus <i>Aspergillus aculeatus</i> (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U ⁽⁴⁰⁾ /g Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U ⁽²²⁾ /g Subtilisin: 4 000 U ⁽⁴²⁾ /g Alpha-Amylase: 400 U ⁽⁴³⁾ /g Polygalacturonase: 25 U ⁽⁴⁴⁾ /g	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Subtilisin: 4 000 U Alpha-Amylase: 400 U Polygalacturonase: 25 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Subtilisin: 4 000 U Alpha-Amylase: 400 U Polygalacturonase: 25 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Mais	28.2.2005 ⁽⁹⁾
60	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2105) und Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma longibrachiatum</i> (ATCC 2106) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U ⁽⁴⁰⁾ /ml Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 50 U ⁽¹²⁾ /ml	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 500 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 5 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 500-2 500 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 5-25 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 20 % Gerste und 40 % Weizen	28.2.2005 ⁽⁹⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					Aktivität/kg Alleinfuttermittel			
61	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus <i>Trichoderma reesei</i> (CBS 529.94) und Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus <i>Trichoderma reesei</i> (CBS 526.94) mit einer Mindestaktivität von: Pulver Endo-1,4-beta-xylanase: 17 000 BXU ⁽³⁴⁾ /g Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 11 000 BU ⁽³³⁾ /g flüssig: Endo-1,4-beta-xylanase: 22 000 BXU/ml Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 15 000 BU/ml	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 17 000 BXU Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 11 000 BU	— —	<ol style="list-style-type: none"> In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 17 000 BXU Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 11 000 BU Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste oder 55 % Weizen 	28.2.2005 ⁽⁹⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
Mikroorganismen								
1	<i>Bacillus cereus</i> var. <i>toyoi</i> NCIMB 40112/CNCM I-1012	Zubereitung von <i>Bacillus cereus</i> var. <i>toyoi</i> mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Masthühner	—	$0,2 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Monensin-Natrium, Lasalocid-Natrium, Salinomycin-Natrium, Decoquinat, Robenidin, Narasin, Halofuginon	7.10.2004 ^(h+u)
			Legehennen	—	$0,2 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	7.10.2004 ^(h+u)
			Kälber	6 Monate	$0,5 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	7.10.2004 ^(h+u)
			Mastrinder	—	$0,2 \times 10^9$	$0,2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an <i>Bacillus cereus</i> var. <i>toyoi</i> in der Tagesration darf je 100 kg Körpergewicht $1,0 \times 10^9$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $0,2 \times 10^9$ KBE hinzuzufügen	7.10.2004 ^(h+u)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
			Zuchtkaninchen	—	$0,1 \times 10^9$	5×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgendem zugelassenem Kokzidiostatikum eingesetzt werden: Robenidin	7.10.2004 ^(h+u)
			Mastkaninchen	—	$0,1 \times 10^9$	5×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Robenidin, Salinomycin-Natrium	7.10.2004 ^(h+u)
3	<i>Saccharomyces cerevisiae</i> NCYC Sc 47	Zubereitung von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> mit mindestens: 5×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Mastkaninchen	—	$2,5 \times 10^9$	5×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	7.10.2004 ^(h+u)
			Sauen	—	5×10^9	$2,5 \times 10^{10}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ^(f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	5×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ^(f)
			Milchkühe	—	4×10^8	2×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an <i>Saccharomyces cerevisiae</i> in der Tagesration darf je 100 kg Körpergewicht $5,6 \times 10^9$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $8,75 \times 10^9$ KBE hinzuzufügen	31.5.2005 ^(f)
5	<i>Saccharomyces cerevisiae</i> CBS 493.94	Zubereitung von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> mit mindestens 1×10^8 KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	2×10^8	2×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ^(f)
			Mastrinder	—	$1,7 \times 10^8$	$1,7 \times 10^8$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an <i>Saccharomyces cerevisiae</i> in der Tagesration darf je 100 kg Körpergewicht $7,5 \times 10^8$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind 1×10^8 KBE hinzuzufügen	30.6.2004 ^(g)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
			Milchkühe	—	5×10^7	$3,5 \times 10^8$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an <i>Saccharomyces cerevisiae</i> in der Tagesration darf je 100 kg Körpergewicht $1,2 \times 10^9$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $1,7 \times 10^8$ KBE hinzuzufügen	31.5.2005 ^(f)
6	<i>Saccharomyces cerevisiae</i> CNCM I-1079	Zubereitung von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> mit mindestens 2×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Sauen	—	2×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ^(f)
			Ferkel	4 Monate	6×10^9	3×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ^(f)
7	<i>Saccharomyces cerevisiae</i> CNCM I-1077	Zubereitung von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> mit mindestens 2×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Milchkühe	—	$5,5 \times 10^8$	$2,1 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Die Menge an <i>Saccharomyces cerevisiae</i> in der Tagesration darf für 100 kg Körpergewicht $8,4 \times 10^9$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $1,8 \times 10^9$ KBE hinzuzufügen.	30.6.2004 ^(f)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
			Mastrinder	—	1×10^9	$1,5 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Die Menge an <i>Saccharomyces cerevisiae</i> in der Tagesration darf für 100 kg Körper-gewicht $4,6 \times 10^9$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind 2×10^9 KBE hinzuzufügen.	30.6.2004 ^(f)
8	<i>Enterococcus faecium</i> ATCC 53519 <i>Enterococcus faecium</i> ATCC 55593 [im Verhältnis 1:1]	Gemisch von: gekapseltem <i>Enterococcus faecium</i> ATCC 53519 und gekapseltem <i>Enterococcus faecium</i> ATCC 55593 mit min-destens 2×10^8 KBE/g Zusatzstoff (d. h. mindestens 1×10^8 KBE/g von jedem Bakterium)	Masthühner	—	1×10^8	1×10^8	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Decoquinat, Halofu-ginon, Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Narasin/Nicarbazin, Salino-mycin-Natrium	30.6.2004 ^(f)
9	<i>Pediococcus acidilactici</i> CNCM MA 18/5M	Zubereitung von <i>Pediococcus acidilactici</i> mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Masthühner	—	1×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Decoquinat, Halofu-ginon, Narasin, Salinomycin-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Diclazuril	30.6.2004 ^(g)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	1×10^9	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ⁽⁸⁾
			Mastschweine	—	1×10^9	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ⁽⁸⁾
10	<i>Enterococcus faecium</i> NCIMB 10415	Zubereitung von <i>Enterococcus faecium</i> mit mindestens: mikroverkapselt: $1,0 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff $1,75 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff	Masthühner	—	$0,3 \times 10^9$	$2,8 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Diclazuril, Halofuginon, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Robenidin, Salinomycin-Natrium	30.6.2004 ⁽⁸⁾
			Mastschweine	—	$0,35 \times 10^9$	$1,5 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ⁽⁸⁾
			Sauen	—	$0,2 \times 10^9$	$1,25 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ⁽⁸⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
			Mastrinder	—	$0,25 \times 10^9$	$0,6 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an <i>Enterococcus faecium</i> in der Tagesration darf je 100 kg Körpergewicht 1×10^9 KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind 1×10^9 KBE hinzuzufügen	30.6.2004 ⁽⁸⁾
		Zubereitung von <i>Enterococcus faecium</i> mit mindestens: mikroverkapselt: $1,0 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff $1,75 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff und Granulat: $3,5 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	$0,3 \times 10^9$	$1,4 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Granulat darf nur in Milchaustauschern verwendet werden	30.6.2004 ⁽⁸⁾
			Kälber	6 Monate	$0,35 \times 10^9$	$6,6 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Granulat darf nur in Milchaustauschern verwendet werden	30.6.2004 ⁽⁸⁾
11	<i>Enterococcus faecium</i> DSM 5464	Zubereitung von <i>Enterococcus faecium</i> mit mindestens 5×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	$0,5 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ⁽⁸⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
			Masthühner	—	$0,5 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Diclazuril, Halofuginon, Monensin-Natrium	1.4.2004 ⁽¹⁾
			Kälber	4 Monate	$0,5 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	1.4.2004 ⁽¹⁾
12	<i>Lactobacillus farciminis</i> CNCM MA 67/4R	Zubereitung von <i>Lactobacillus farciminis</i> mit mindestens: 1×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	1×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ⁽²⁾
13	<i>Enterococcus faecium</i> DSM 10 663/NCIMB 10 415	Zubereitung von <i>Enterococcus faecium</i> mit mindestens: Pulver und Granulat: $3,5 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff gecoatet: $2,0 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff flüssig: 1×10^{10} KBE/ml Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	1×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ⁽²⁾

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
			Kälber	6 Monate	1×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	26.7.2004 ^(f)
			Masthühner	—	1×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Decoquinat, Diclazuril, Halofuginon, Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Nicarbazin, Robenidin, Salinomycin-Natrium	26.7.2004 ^(f)
14	<i>Saccharomyces cerevisiae</i> MUCL 39 885	Zubereitung von <i>Saccharomyces cerevisiae</i> mit mindestens: Pulver und Granulat: 1×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	3×10^9	3×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.6.2004 ^(h)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
			Mastrinder	—	9×10^9	9×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Die Menge an <i>Saccharomyces cerevisiae</i> in der Tagesration darf je 100 kg Körpergewicht $1,6 \times 10^{10}$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $3,2 \times 10^9$ KBE hinzuzufügen	30.6.2004 ^(h)
15	<i>Enterococcus faecium</i> NCIMB 11181	Zubereitung von <i>Enterococcus faecium</i> mit mindestens: Pulver 4×10^{11} KBE/g Zusatzstoff gecoatet: 5×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	5×10^8	2×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	6.1.2004 ^(h)
			Ferkel	4 Monate	5×10^8	2×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	6.1.2004 ^(h)
16	<i>Enterococcus faecium</i> DSM 7134 <i>Lactobacillus rhamnosus</i> DSM 7133	Mischung von: <i>Enterococcus faecium</i> mit mindestens 7×10^9 KBE/g und <i>Lactobacillus rhamnosus</i> mit mindestens 3×10^9 KBE/g	Kälber	6 Monate	1×10^9	6×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	6.1.2004 ^(h)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
			Ferkel	4 Monate	1×10^9	5×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	6.1.2004 ^(k)
17	<i>Lactobacillus casei</i> NCIMB 30096 <i>Enterococcus faecium</i> NCIMB 30098	Gemisch von <i>Lactobacillus casei</i> und <i>Enterococcus faecium</i> mit mindestens: <i>Lactobacillus casei</i> 2×10^9 KBE/g Zusatzstoff und <i>Enterococcus faecium</i> 6×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	<i>Lactobacillus casei</i> : $0,5 \times 10^9$ <i>Enterococcus faecium</i> : $1,5 \times 10^9$	<i>Lactobacillus casei</i> : 1×10^9 <i>Enterococcus faecium</i> : 3×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	1.4.2004 ^(l)
18	<i>Enterococcus faecium</i> CECT 4515	Zubereitung von <i>Enterococcus faecium</i> mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	1×10^9	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	1.4.2004 ^(l)
			Kälber	6 Monate	1×10^9	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	1.4.2004 ^(l)
19	<i>Streptococcus infantarius</i> CNCM I-841 <i>Lactobacillus plantarum</i> CNCM I-840	Mischung von: <i>Streptococcus infantarius</i> und <i>Lactobacillus plantarum</i> mit mindestens: <i>Streptococcus infantarius</i> $0,5 \times 10^9$ KBE/g Zusatzstoff und <i>Lactobacillus plantarum</i> 2×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	<i>Streptococcus infantarius</i> : 1×10^9 <i>Lactobacillus plantarum</i> : $0,5 \times 10^9$	<i>Streptococcus infantarius</i> : 1×10^9 <i>Lactobacillus plantarum</i> : $0,5 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	17.7.2004 ^(m)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
20	<i>Bacillus licheniformis</i> DSM 5749 <i>Bacillus subtilis</i> DSM 5750 (im Verhältnis 1:1)	Mischung von <i>Bacillus licheniformis</i> und <i>Bacillus subtilis</i> mit mindestens $3,2 \times 10^9$ KBE/g Zusatzstoff ($1,6 \times 10^9$ KBE/g jedes Bakteriums)	Sauen	15 Tage vor der Geburt und während der Laktation	$0,96 \times 10^9$	$1,92 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	23.11.2004 (*)
			Mastschweine	—	$0,48 \times 10^9$	$1,28 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	23.11.2004 (*)
			Masthühner	—	$3,2 \times 10^9$	$3,2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Diclazuril, Halofuginone, Monensin-Natrium, Robenidin und Salinomycin-Natrium	23.11.2004 (*)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
					KBE/kg Alleinfuttermittel			
			Masttruthühner	—	$1,28 \times 10^9$	$3,2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Diclazuril, Halofuginon, Monensin-Natrium, Nifursol und Robenidin	23.11.2004 ⁽⁹⁾
			Kälber	6 Monate	$1,28 \times 10^9$	$1,6 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	28.2.2005 ⁽⁹⁾
21	<i>Enterococcus faecium</i> DSM 3530	Zubereitung von <i>Enterococcus faecium</i> mit mindestens $2,5 \times 10^9$ KBE/g	Kälber	6 Monate	1×10^9	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	28.2.2005 ⁽⁹⁾
22	<i>Enterococcus faecium</i> DSM 7134	Zubereitung von <i>Enterococcus faecium</i> mit einem Mindestgehalt von: Pulver: 1×10^{10} KBE/g des Zusatzstoffes Granulat (mikroverkapselt): 1×10^{10} KBE/g des Zusatzstoffes	Ferkel	—	$0,5 \times 10^9$	4×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	15.4.2007 ^(9c)
			Mastschweine	—	$0,2 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lager-temperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	15.4.2007 ^(9c)

- (³) 1 FTU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol anorganisches Phosphat in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C aus Natrium-Phytat freisetzt.
- (⁴) 1 IU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Beta-Glucan freisetzt.
- (⁵) 1 IU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
- (⁷) 1 FYT ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol anorganisches Phosphat in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C aus Natrium-Phytat freisetzt.
- (⁸) 1 GALU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol p-Nitrophenyl-alpha-galactopyranosid in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C hydrolysiert.
- (⁹) 1 FBG ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
- (¹⁰) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 7,8 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Weizen-Azo-Arabinosyloxylan freisetzt.
- (¹¹) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 3,1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Weizen-Azo-Arabinosyloxylan freisetzt.
- (¹²) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 0,15 Mikromol Xylose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus mit Azurin vernetztem Xylan freisetzt.
- (¹³) 1 BGU ist die Enzymmenge, die 0,15 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus mit Azurin vernetztem Beta-Glucan freisetzt.
- (¹⁴) 1 EXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 55 °C aus Arabinosyloxylan freisetzt.
- (¹⁵) 1 RAU ist die Enzymmenge, die 1 Milligramm lösliche Stärke in der Minute in ein Produkt mit gleicher Absorption bei einer Referenzwellenlänge von 620 nm nach Reaktion mit Iod bei einem pH-Wert von 6,6 und einer Temperatur von 30 °C umwandelt.
- (¹⁶) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Carboxymethylcellulose freisetzt.
- (¹⁷) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
- (¹⁸) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Spelzhafer-Xylan freisetzt.
- (¹⁹) 1 BGU ist die Enzymmenge, die 0,278 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 40 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
- (²⁰) 1 EXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 55 °C aus Weizen-Arabinosyloxylan freisetzt.
- (²¹) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol Xylose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
- (²²) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Beta-Glucan freisetzt.
- (²³) 1 CU ist die Enzymmenge, die 0,128 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,5 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
- (²⁴) 1 EPU ist die Enzymmenge, die 0,0083 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,7 und einer Temperatur von 30 °C aus Spelzhafer-Xylan freisetzt.
- (²⁵) 1 AGL ist die Enzymmenge, die 5,55 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,6 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
- (²⁶) 1 AXC ist die Enzymmenge, die 17,2 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,7 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
- (²⁷) 1 BGN ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
- (²⁸) 1 IFP ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
- (²⁹) 1 QXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,1 und einer Temperatur von 50 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
- (³⁰) 1 QGU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
- (³¹) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Beta-Glucan freisetzt.
- (³²) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
- (³³) 1 BU ist die Enzymmenge, die 0,06 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-beta-glucan freisetzt.
- (³⁴) 1 BXU ist die Enzymmenge, die 0,06 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
- (³⁵) 1 PPU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol anorganisches Phosphat in der Minute bei einem pH-Wert von 5 und einer Temperatur von 37 °C aus Natrium-Phytat freisetzt.
- (³⁶) 1 U ist die Enzymmenge, die 2,78 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
- (³⁷) 1 U ist die Enzymmenge, die 5,55 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
- (³⁸) 1 U ist die Enzymmenge, die 4,00 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
- (³⁹) 1 EU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,5 und einer Temperatur von 40 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
- (⁴⁰) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Spelzhafer-Xylan freisetzt.
- (⁴¹) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Weizenstärke freisetzt.
- (⁴²) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikrogramm Phenolverbindung (Tyrosinäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 40 °C aus einem Caseinsubstrat freisetzt.
- (⁴³) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol glykosidische Bindungen in der Minute bei einem pH-Wert von 6,5 und einer Temperatur von 37 °C aus einem wasserunlöslichen vernetzten Stärkepolymer hydrolysiert.
- (⁴⁴) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol Reduktionsmittel (Galacturonsäureäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus einem Poly-D-Galacturonsubstrat freisetzt.
- (⁴⁵) 1 KNU ist die Enzymmenge, die 672 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,6 und einer Temperatur von 37 °C aus löslicher Stärke freisetzt.
- (⁴⁶) 1 FYT ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol anorganisches Phosphat in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C aus Natrium-Phytat freisetzt.
- (⁴⁷) 1 IU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,5 und einer Temperatur von 30 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
- (⁴⁸) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,0056 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-beta-glucan freisetzt.
- (⁴⁹) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,0056 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Weizenstärke ausstrahlt.
- (⁵⁰) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol Glukose in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 37 °C aus einem vernetzten Stärkepolymer hydrolysiert.
- (⁵¹) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol glykosidische Bindungen in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 37 °C aus einem wasserunlöslichen vernetzten Stärkepolymer hydrolysiert.
- (⁵²) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikrogramm Azo-Casein in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 37 °C in Trichloressigsäure löst.
- (⁵³) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,0067 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
- (⁵⁴) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2316/98 der Kommission (ABl. L 289 vom 28.10.98, S. 4).
- (⁵⁵) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 639/1999 der Kommission (ABl. L 82 vom 26.3.1999, S. 6).
- (⁵⁶) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1245/1999 der Kommission (ABl. L 150 vom 17.6.1999, S. 15).
- (⁵⁷) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1436/98 der Kommission (ABl. L 191 vom 7.7.1998, S. 15).
- (⁵⁸) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 866/1999 der Kommission (ABl. L 108 vom 27.4.1999, S. 21).
- (⁵⁹) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1411/99 der Kommission (ABl. L 164 vom 30.6.1999, S. 56).
- (⁶⁰) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1411/1999 der Kommission (ABl. L 164 vom 30.6.1999, S. 56), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 256/2002 der Kommission (ABl. L 41 vom 13.2.2002, S. 6).
- (⁶¹) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2374/98 der Kommission (ABl. L 295 vom 4.11.1998, S. 3).
- (⁶²) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1636/1999 der Kommission (ABl. L 194 vom 27.7.1999, S. 17).

- ^(k) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2690/1999 der Kommission (ABl. L 326 vom 18.12.1999, S. 33).
- ^(l) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 654/2000 der Kommission (ABl. L 79 vom 30.3.2000, S. 26).
- ^(m) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1353/2000 der Kommission (ABl. L 155 vom 28.6.2000, S. 15).
- ⁽ⁿ⁾ Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1887/2000 der Kommission (ABl. L 227 vom 7.9.2000, S. 13).
- ^(o) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2437/2000 der Kommission (ABl. L 280 vom 4.11.2000, S. 28).
- ^(p) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2697/2000 der Kommission (ABl. L 319 vom 16.12.2000, S. 1).
- ^(q) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 418/2001 der Kommission (ABl. L 62 vom 2.3.2001, S. 3).
- ^(r) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 937/2001 der Kommission (ABl. L 130 vom 12.5.2001, S. 25).
- ^(s) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1334/2001 der Kommission (ABl. L 180 vom 3.7.2001, S. 18), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 676/2003 der Kommission (ABl. L 97 vom 15.4.2003, S. 29).
- ^(t) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2013/2001 der Kommission (ABl. L 272 vom 13.10.2001, S. 24).
- ^(u) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 256/2002 der Kommission (ABl. L 41 vom 13.2.2002, S. 6).
- ^(v) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1041/2002 der Kommission (ABl. L 157 vom 15.6.2002, S. 41).
- ^(w) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1252/2002 der Kommission (ABl. L 183 vom 12.7.2002, S. 10).
- ^(x) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1876/2002 der Kommission (ABl. L 284 vom 22.10.2002, S. 7).
- ^(y) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2188/2002 der Kommission (ABl. L 333 vom 10.12.2002, S. 5).
- ^(za) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 261/2003 der Kommission (ABl. L 37 vom 13.2.2003, S. 12).
- ^(zb) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 316/2003 der Kommission (ABl. L 46 vom 20.2.2003, S. 15).
- ^(zc) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 666/2003 der Kommission (ABl. L 96 vom 12.4.2003, S. 11).
- ^(zd) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 877/2003 der Kommission (ABl. L 126 vom 22.5.2003, S. 24).
-

ANHANG I

VERZEICHNIS DER ZU DEN GRUPPEN „ANTIBIOTIKA“, „KOKZIDIOSTATIKA UND ANDERE ARZNEIMITTEL“ UND „WACHSTUMSFÖRDERER“ GEHÖRENDE ZUSATZSTOFFE, DIE DERZEIT IM RAHMEN VON ARTIKEL 9g DER RICHTLINIE 70/524/EWG EINER ERNEUTEN BEURTEILUNG UNTERZOGEN WERDEN UND VOR DEM 1. JANUAR 1988 IN ANHANG I EINGETRAGEN WURDEN

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
Antibiotika									
E 712		Flavophospholipol	C ₇₀ H ₁₂₄ O ₄₀ N ₆ P	Legehennen	—	2	5	—	—
				Truthühner	26 Wochen	1	20	—	—
				Masthühner	16 Wochen	1	20	—	—
				Ferkel	3 Monate	10	25	Nur in Milchaustauschfuttermitteln	—
				Schweine	6 Monate	1	20	—	—
				Kälber	6 Monate	6	16	—	—
					6 Monate	8	16	Nur in Milchaustauschfuttermitteln	—
Mastrinder	—	2	10	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Die Menge an Flavophospholipol in der Tagesration darf für 100 kg Tierkörpergewicht 40 mg nicht überschreiten; für jeweils 10 kg zusätzliches Tierkörpergewicht: Hinzufügen von 1,5 mg.“	—				
E 714		Monensin-Natrium	C ₃₆ H ₆₁ O ₁₁ Na (Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet aus <i>Streptomyces cinnamonensis</i>)	Mastrinder	—	10	40	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Die Menge an Monensin-Natrium in der Tagesration darf für 100 kg Tierkörpergewicht 140 mg nicht überschreiten; für jeweils 10 kg zusätzliches Tierkörpergewicht: Hinzufügen von 6 mg.“ „Gefährlich für Equiden“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.“	—

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
Kokzidiostatika und andere Arzneimittel									
E 756		Decoquinat	3-Ethoxycarbonyl-4-Hydroxy-6-Decyloxy-7-Ethoxyquinoline	Masthühner	—	20	40	Verabreichung mindestens 3 Tage vor der Schlachtung unzulässig	—
E 757		Monensin-Natrium	C ₃₆ H ₆₁ O ₁₁ Na (Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet aus <i>Streptomyces cinnamonensis</i>)	Masthühner	—	100	125	Verabreichung mindestens 3 Tage vor der Schlachtung unzulässig Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.“	—
				Junghennen	16 Wochen	100	120	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.“	—
				Truthühner	16 Wochen	90	100	Verabreichung mindestens 3 Tage vor der Schlachtung unzulässig Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.“	—
E 758		Robenidine	1,3-bis[(4-Chlorbenzyliden)-Amino]Guanidin-Hydrochlorid	Masthühner	—	30	36	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig	—
				Truthühner	—	30	36	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig	—
				Mastkaninchen	—	50	66	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig	—

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Zulassung gültig bis
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
E 763		Lasalocid-Natrium	C ₃₄ H ₅₃ O ₈ Na (Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet aus <i>Streptomyces lasaliensis</i>)	Masthühner	—	75	125	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel kann kontraindiziert sein.“	—
				Junghennen	16 Wochen	75	125	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel kann kontraindiziert sein.“	—
E 764		Halofuginon	DL-Trans-7-Brom-6-Chlor-3-(3-(3-Hydroxy-2-Piperidyl)Acetonyl)-4(3H)-Chinazolinon-Hydrobromid	Masthühner	—	2	3	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig	—
				Truthühner	12 Wochen	2	3	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig	—
E 765		Narasin	C ₄₃ H ₇₂ O ₁₁ (Monocarboxylsäure-Polyether, gebildet aus <i>Streptomyces aureofaciens</i>)	Masthühner	—	60	70	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.“	—

ANHANG II

VERZEICHNIS DER GEMEINSCHAFTLICHEN RECHTSAKTE, MIT DENEN DAS VERZEICHNIS DER ZUGELASSENEN ZUSATZSTOFFE SEIT 15. NOVEMBER 2001 ⁽¹⁾ GEÄNDERT WURDE

(EG) Nr. 2380/2001	Verordnung (EG) Nr. 2380/2001 der Kommission vom 5. Dezember 2001 über die Zulassung eines Zusatzstoffes in der Tierernährung für zehn Jahre	Abl. L 321 vom 6.12.2001, S. 18
(EG) Nr. 256/2002	Verordnung (EG) Nr. 256/2002 der Kommission vom 12. Februar 2002 zur vorläufigen Zulassung neuer Zusatzstoffe, zur Verlängerung der vorläufigen Zulassung eines Zusatzstoffes und zur unbefristeten Zulassung eines Zusatzstoffes in der Tierernährung	Abl. L 41 vom 13.2.2002, S. 6
(EG) Nr. 1041/2002	Verordnung (EG) Nr. 1041/2002 der Kommission vom 14. Juni 2002 zur vorläufigen Zulassung eines neuen Zusatzstoffes in der Tierernährung	Abl. L 157 vom 15.6.2002, S. 41
(EG) Nr. 1252/2002	Verordnung (EG) Nr. 1252/2002 der Kommission vom 11. Juli 2002 zur vorläufigen Zulassung eines neuen Zusatzstoffes in der Tierernährung	Abl. L 183 vom 12.7.2002, S. 10
(EG) Nr. 1756/2002	Verordnung (EG) Nr. 1756/2002 des Rates vom 23. September 2002 zur Änderung der Richtlinie 70/524/EWG des Rates über Zusatzstoffe in der Tierernährung hinsichtlich des Widerrufs der Zulassung eines Zusatzstoffes sowie der Verordnung (EG) Nr. 2430/1999 der Kommission	Abl. L 265 vom 3.10.2002, S. 1
(EG) Nr. 1876/2002	Verordnung (EG) Nr. 1876/2002 der Kommission vom 21. Oktober 2002 zur vorläufigen Zulassung einer neuen Verwendung eines Zusatzstoffes in der Tierernährung	Abl. L 284 vom 22.10.2002, S. 7
(EG) Nr. 2188/2002	Verordnung (EG) Nr. 2188/2002 der Kommission vom 9. Dezember 2002 zur vorläufigen Zulassung neuer Verwendungszwecke von Zusatzstoffen in der Tierernährung	Abl. L 333 vom 10.12.2002, S. 5
2003/7/EG	Richtlinie 2003/7/EG der Kommission vom 24. Januar 2003 zur Änderung der Bedingungen für die Zulassung von Canthaxanthin in Futtermitteln gemäß der Richtlinie 70/524/EWG des Rates	Abl. L 22 vom 25.1.2003, S. 28
(EG) Nr. 162/2003	Verordnung (EG) Nr. 162/2003 der Kommission vom 30. Januar 2003 über die Zulassung eines Zusatzstoffes in der Tierernährung	Abl. L 26 vom 31.1.2003, S. 3
(EG) Nr. 261/2003	Verordnung (EG) Nr. 261/2003 der Kommission vom 12. Februar 2003 zur vorläufigen Zulassung neuer Verwendungszwecke von Zusatzstoffen in der Tierernährung	Abl. L 37 vom 13.2.2003, S. 12
(EG) Nr. 316/2003	Verordnung (EG) Nr. 316/2003 der Kommission vom 19. Februar 2003 zur unbefristeten Zulassung eines Zusatzstoffes in der Tierernährung und zur vorläufigen Zulassung eines neuen Verwendungszwecks eines Zusatzstoffes, der in der Tierernährung bereits zugelassen ist	Abl. L 46 vom 20.2.2003, S. 15
(EG) Nr. 355/2003	Verordnung (EG) Nr. 355/2003 des Rates vom 20. Februar 2003 über die Zulassung des Zusatzstoffes Avilamycin in der Tierernährung	Abl. L 53 vom 28.2.2003, S. 1

⁽¹⁾ Verzeichnis der zugelassenen Futtermittel-Zusatzstoffe, veröffentlicht gemäß Artikel 9t Buchstabe b) der Richtlinie 70/524/EWG des Rates über Zusatzstoffe in der Tierernährung (Abl. C 329 vom 31.12.2002, p. 1).

(EG) Nr. 666/2003	Verordnung (EG) Nr. 666/2003 der Kommission vom 11. April 2003 zur vorläufigen Zulassung der Verwendung bestimmter Mikroorganismen in der Tierernährung	ABl. L 96 vom 12.4.2003, S. 11
(EG) Nr. 668/2003	Verordnung (EG) Nr. 668/2003 der Kommission vom 11. April 2003 zur unbefristeten Zulassung eines Zusatzstoffes in Futtermitteln	ABl. L 96 vom 12.4.2003, S. 14
(EG) Nr. 676/2003	Verordnung (EG) Nr. 676/2003 der Kommission vom 14. April 2003 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1334/2001 zur vorläufigen Zulassung eines neuen Zusatzstoffs in der Tierernährung	ABl. L 97 vom 15.4.2003, S. 29
(EG) Nr. 871/2003	Verordnung (EG) Nr. 871/2003 der Kommission vom 20. Mai 2003 zur unbefristeten Zulassung des neuen Zusatzstoffs Trimangantetroxid in der Tierernährung	ABl. L 125 vom 21.5.2003, S. 3
(EG) Nr. 877/2003	Verordnung (EG) Nr. 877/2003 der Kommission vom 21. Mai 2003 zur vorläufigen Zulassung des Säureregulators Benzoesäure in der Tierernährung	ABl. L 126 vom 22.5.2003, S. 24
2003/57/EG	Richtlinie 2003/57/EG der Kommission vom 17. Juni 2003 zur Änderung der Richtlinie 2002/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. Mai 2002 über unerwünschte Stoffe in der Tierernährung	ABl. L 151 vom 19.06.2003, S. 38